Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Jeversches Wochenblatt
1856

32 (20.4.1856)

urn:nbn:de:gbv:45:1-178064

Visual Library

Jeversches Wochenblatt.

№ 32. Sonntag, den 20. April 1856.

Gesetzblatt
für das
Herzogthum Oldenburg.

XV. Band. (Ausgeg. d. 15. April 1856.) 8. Stück.

Inhalt.

№ 11. Verordnung vom 9. April 1856 wegen Herabsetzung der Tara-Vergütung für rohen Kaffee in Ballen oder Säcken.
„ 12. Bekanntmachung der Cammer vom 12. April 1856, betreffend Anwendung der Forstordnung vom 28. September 1840 auf die Hölzungen der früher Ahlersschen jetzt Braderschen Hausmannsstelle zu Aschhausen im Amte Zwischenahn.

№ 11.

Verordnung wegen Herabsetzung der Tara-Vergütung für rohen Kaffee in Ballen oder Säcken.

Oldenburg, den 9. April 1856.

Wir **Nicolaus Friedrich Peter**, von Gottes Gnaden Großherzog von Oldenburg, Erbe zu Norwegen, Herzog von Schleswig, Holstein, Stormarn, der Dithmarschen und Oldenburg, Fürst von Lübeck und Birkenfeld, Herr von Jever und Kniephausen ꝛc. ꝛc.

verordnen auf Grund des Gesetzes vom heutigen Tage wegen Herabsetzung der Taravergütung für rohen Kaffee in Ballen oder Säcken:

§ 1.

Der Zeitpunkt, von welchem ab die im Art. 1. des vorgedachten Gesetzes erwähnte ermäßigte Tara-Vergütung zur Anwendung gebracht werden soll, wird hierdurch auf den 1. Juni 1856 festgesetzt.

§. 2.

Unser Staatsministerium, Departement der Finanzen, ist mit Ausführung dieser Verordnung beauftragt.

Urkundlich Unserer eigenhändigen Namens-Unterschrift und beigedruckten Großherzoglichen Insiegels.

Gegeben auf dem Schlosse zu Oldenburg, den 9. April 1856.

(L. S.) **Peter.**

Krell.

Lier.

№ 12.

Bekanntmachung der Cammer, betreffend Anwendung der Forstordnung vom 28. September 1840 auf die Hölzungen der früher Ahlersschen jetzt Braderschen Hausmannsstelle zu Aschhausen im Amte Zwischenahn.

Oldenburg, den 12. April 1856.

Es wird hiedurch bekannt gemacht, daß die in den §.§. 21—46. der Forstordnung vom 28. September 1840 enthaltenen Vorschriften, hinsichtlich der unter den Nummern 4. 6. 8. 9. 21—26. 32 und 33. der Beilage I. dieser Forstordnung bezeichneten strafbaren Handlungen, unter den im §. 74. und folgenden solcher Forstordnung enthaltenen näheren Bestimmungen,

auf Ansuchen des Auctionators Brader zu Zwischenahn,

für anwendbar auf die auf seiner früher Ahlersschen Hausmannsstelle zu Aschhausen im Amte Zwischenahn vorhandenen Hölzungen erklärt sind,

und die Beaufsichtigung dieser Hölzungen dem Heuermann Gerd Hots zu Aschhausen übertragen ist.

Oldenburg, aus der Cammer, 1856. April 12.

Jansen.

v. Gayl.

Obrigkeitliche Bekanntmachungen.

1. Auf Ansuchen des Curators über das hiesige Vermögen der abwesenden Söhne des weil. Advocaten Carl Wilhelm Schlosser und dessen auch verstorbenen Ehefrau Weike oder Wycke Marie geb. Mehrings oder Moehrings in Jever, Kaufmann Carl Emil Hollmann daselbst, werden:

1. die gedachten Abwesenden, als:
   a. Carl Wilhelm Schlosser, geboren in Jever, am 20. April 1760,
   b. Gerhard Schlosser, geboren daselbst, am 2. Juli 1764,
   c. Christian Friedrich Schlosser, geboren daselbst, am 7. December 1772,

   unter der Verwarnung, daß sie sonst für todt erklärt und ihr Vermögen den in Folge ihres Todes dazu am nächsten Berechtigten verabfolgt werden soll, —
2. die Erben derselben und alle zur Nachfolge in ihr Vermögen etwa sonst Berufenen, bei Strafe des Verlustes ihrer Ansprüche, sowie auch alle Diejenigen, welche an der Verschollenen im hiesigen Lande befindliches Vermögen Forderungen oder Ansprüche haben, bei Strafe des Verlustes ihrer Rechte,

hierdurch aufgefordert, sich am

(15.) fünfzehnten September 1856

allhier zu melden, auch einen im Herzogthum Oldenburg, einschließlich der Erbherrschaft Jever wohnenden Bevollmächtigten zu ernennen.

Zugleich werden Alle, welche von dem Leben oder Tode der genannten Verschollenen Nachrichten besitzen, zur Mittheilung an das unterzeichnete Gericht aufgefordert.

Präclusivbescheid erfolgt am

(18.) achtzehnten September 1856,

wird aber nur den inländischen Blättern inserirt werden.

Jever, aus dem Landgerichte, 1855, October. 15.

Mölling.

Schmedes.

Landesbibliothek Oldenburg

2. Die zum Staatsgute gehörigen, im hiesigen Amte belegenen Mühlenbesitzungen sollen meistbietend verkauft werden.

Es bestehen diese Besitzungen:

1. aus der zu Varel belegenen großen Windmühle, wozu gehören:
   das dabei belegene Wohnhaus nebst daran gebauter Scheune, Backspeicher, Schweinekoven und Garten.
   Die Mühle ist im Jahre 1847 erbauet und befinden sich darin 3 Rocken-, 2 Pellgänge und 1 Weizenmehlgang.
2. aus der zu Varel belegenen sog. Mazmühle nebst Mühlenwärf.
   In dieser Mühle befindet sich ein Rockengang,
3. aus der zu Altjührden belegenen Windmühle wozu gehören:
   a. die dabei befindliche Müllerwohnung, Back- und Brauhaus und Schweinekoven;
   b. $6\frac{17}{30}$ Scheffel Saat am Wege von Conneforde nach Bockhorn:
   c. $6\frac{22}{45}$ Jück Kamp am Wege nach Conneforde, worauf die Mühle und die übrigen Gebäude im Jahre 1848 erbauet worden sind.
   In der Mühle befinden sich ein Rocken-, ein Pell- und ein Weizenmehlgang.
4. aus $72\frac{8}{15}$ Scheffel Saat Kamp und $8\frac{43}{80}$ Jück Weideplacken, welche Ländereien in der unmittelbaren Nähe der Altjührder Mühle belegen sind und separat zum Verkauf aufgesetzt werden sollen.

Zum Verkauf dieser Mühlenbesitzungen ist Termin auf den

28. dieses Monats,

Nachmittags 3 Uhr, in der Wohnung des Traiteur Janssen Wittwe in Varel angesetzt.

Die Verkaufsbedingungen können zu jeder Zeit beim Amte eingesehen werden.

Amt Varel, 1856. April 14.

Barnstedt Siefken.

3. Daß der zum Gemeindevorsteher für die Gemeinde Minsen gewählte und bestätigte Hausmann Kirchspielsvogt J. H. Onnen zur Stumpensermühle, und der zum Beigeordneten gewählte Hausmann G. H. Onnen zu Förrien, gemäß Art 89 der Gemeinde-Ordnung verpflichtet worden, wird hiermit bekannt gemacht.

Amt Minsen, 1856 April 10.

Stede.

Goering.

4. Daß der zum Gemeindevorsteher für die Gemeinde Waddewarden gewählte und bestätigte Hausmann Kirchspielsvogt A. G. Rieniets zu Tain und der zum Beigeordneten gewählte Hausmann J. H. Rieniets zu Elmsenhausen, gemäß Art. 89 der Gemeinde-Ordnung verpflichtet worden, wird hiemit bekannt gemacht.

Amt Minsen, 1856 April 10.

Stede.

Goering.

5. Daß der zum Gemeindevorsteher für die Gemeinde Wiarden gewählte und bestätigte Hausmann, Kirchspielsvogt J. Abels zu Schwarzenburg und die zu Beigeordneten gewählten Hausmann M. Tiarks zum Wiardergrodergroden und Kausmann F. Kreymborg zu Horumersiel, gemäß Art. 89 der Gemeinde-Ordnung verpflichtet worden, wird hiemit bekannt gemacht.

Amt Minsen, 1856 April 10.

Stede.

Goering.

6. Daß der zum Gemeindevorsteher der Gemeinde Wüppels gewählte und bestätigte Hausmann, Kirchspielsvogt J. H. Folkers zur Sct. Joostermühle, und der zum Beigeordneten gewählte Hausmann H. A. Cordes zu Lauenstede, gemäß Art. 89 der Gemeinde-Ordnung verpflichtet worden, wird hiemit bekannt gemacht.

Amt Minsen, 1856 April 10.

Stede.

Goering.

7. Daß der zum Gemeindevorsteher der Gemeinde Oldorf gewählte und bestätigte Hausmann Kirchspielsvogt J. F. Ahlrichs zu Garstens und der zum Beigeordneten gewählte Hausmann G. W. Dudden jun. zu Neuwarfen, gemäß Art. 89 der Gemeinde-Ordnung verpflichtet worden, wird hiemit bekannt gemacht.

Amt Minsen, 1856 April 10.

Stede.

Goering.

8. Daß der zum Gemeindevorsteher für die Gemeinde Sct Joost gewählte und bestätigte Hausmann H. F. Schild am Altendeiche, und der zum Beigeordneten gewählte Hausmann G. W Onken zu Sct Joost gemäß Art. 89 der Gemeindeordnung verpflichtet worden, wird hiermit bekannt gemacht.

Amt Minsen, 1856 April 10.

Stede.

Goering.

9. Die in Gemäßheit des Art. 89. §. 1 der neuen Gemeinde-Ordnung am 26. v. M. von dem Amte vorgenommene eidliche Verpflichtung des für die Gemeinde Tettens erwählten und von Großherzoglicher Regierung bestätigten Gemeindevorstehers, des Kirchspielsvogts Otto Friedrich Seetzen zu Tettens, sowie des Beigeordneten, Wirths Edo Boyksen zu Altgarmssiel, wird hierdurch nach Art. 89. §. 3. der G.-O. und Regierungs-Rescript vom $\frac{31. v.}{8. d.}$ M. zur öffentlichen Kunde gebracht.

Tettens, aus dem Amte, April 8. 1856.

Steinfeld

Eiben.

10. Die in Gemäßheit des Art. 89. §. 1. der neuen Gemeinde-Ordnung am 26. v. M. vor dem Amte vorgenommene eidliche Verpflichtung des für die Gemeinde Hohenkirchen erwählten und von Großherzoglicher Regierung bestätigten Gemeindevorstehers, des Kirchspielsvogts Johann Hermann Ludwig Jürgens zu Lindernland, sowie des Beigeordneten, Hausmanns Julius Diedrich Jürgens zu Hohenkirchen, wird hierdurch nach Art. 89. §. 3. der Gemeinde-Ordnung und Regierungs-Rescript vom $\frac{31. v.}{8. d.}$ zur öffentlichen Kunde gebracht.

Tettens, aus dem Amte, April 8. 1856.

Steinfeld.

Eiben.

11. Die am 5. d. M. vom Amte nach Art. 89. §. 1. der neuen Gemeindeordnung vorgenommene Beeidigung des für die Gemeinde Wiefels erwählten von Großherzoglicher Regierung bestätigten Gemeindevorstehers, Kirchspielsvogts Hinrich Lübben Gerdes zu Wiefels, sowie des Beigeordneten, Hausmanns Siebelt Evers zu Utlande, wird in Gemäßheit des Art 89. § 3. der G.-O. und Regierungs-Rescripts vom $\frac{31. v.}{8. d.}$ hierdurch öffentlich bekannt gemacht.

Tettens, aus dem Amte, am 9. April 1856.

Steinfeld.

Eiben.

Landesbibliothek Oldenburg

12. Die in Gemäßheit des Art. 89. §. 1. der neuen Gemeinde-Ordnung am heutigen Tage vom Amte vorgenommene eidliche Verpflichtung des für die Gemeinde Middoge erwählten und von Großherzoglicher Regierung bestätigten Gemeindevorstehers, Kirchspielsvogts Brörken Rudolph Christians, zu Haus-Middoge, sowie des Beigeordneten, Wirths Remmer Popken, zu Middoge, wird hierdurch nach Art. 89. §. 3. der Gemeinde-Ordnung und Regierungs-Rescripts vom $\frac{13. \text{ v.}}{8. \text{ d.}}$ M. zur öffentlichen Kunde gebracht.

Amt Tettens, April 11. 1856.

Steinfeld.

Eiben.

13. Die vom Müller Tiemann Mammen zur Tengshauser Mühle eingegebene Rechnung über Mühlen-, Kost- und Driftgeld pro 1849—1854 incl. ist zur Einsicht der Interessenten der Tengshauser Mühle (aller derselben bannpflichtig gewesenen Eingesessenen des Kirchspiels Hohenkirchen. mit Ausnahme der Eingesessenen des Funnenser Rotts und der zur St. Jooster Mühle bannpflichtig gewesenen Eingesessenen des Süderrotts) im Wirthshause des Laut Lauts zu Hohenkirchen bis zum 27. d. M. ausgelegt. Etwaige Einwendungen dagegen sind bei Strafe des Ausschlusses am 28. d. M. Vormittags 10 Uhr beim Amte anzubringen.

Amt Tettens, 1856. April 11.

Steinfeld.

Eiben.

Immobil-Verkäufe.

14. Der Kaufmann Hayo Friedrich Süßmilch in Jever verstarb mit Hinterlassung folgender Erben, als:

1. seiner Wittwe Dorothea Charlotte geb. Schween in Jever,
2. seines Sohnes, des Kaufmanns und Rathsherrn August Balduin Süßmilch in Jever,
3. seiner Tochter Sophie Johanne geb. Süßmilch, des Conducteurs Friedrich Reuter Ehefrau in Jever,
4. seiner Tochter Friederike Juliane Auguste Süßmilch in Jever,
5. seiner Tochter Elise Wilhelmine geb. Süßmilch, des Kaufmanns Gustav Heinrich Taddiken in Kiel Ehefrau,
6. seiner Tochter Dorothea Charlotte geb. Süßmilch, des Kreisrentmeisters George Lyncker zu Pyrmont Ehefrau,
7. seiner Tochter Wilhelmine Christine Catharine geb. Süßmilch, des Landgerichtsassessors Graepel in Ovelgönne Ehefrau,
8. seines Sohnes Friedrich Martin Süßmilch zu Franklin Grove im Staate Illinois,
9. seines Sohnes stud. jur. Carl Friedrich Süßmilch.

Zu seinem Nachlasse gehörte:

A. ein zum Minserosteraltendeich belegenes Landgut, aus Wohnhause, Scheune, Backhause, Garten, auch Kirchen- und Lagerstellen, sowie aus $81\frac{2}{3}$ Matten Landes bestehend, welches in folgenden Stücken liegt:

1. 41 Matten, begrenzt: östlich von Ulrich Conrad Ohmstede Erben zum Horum und Edo Redmers Dauen Gründen und dem Horumer Tiefe; südlich von Eilert Claßen Ehefrau zum Wiarderaltendeich Gründen und dem Horumer Tiefe; westlich vom Wege von Hooksiel nach Minsen, nördlich von Ulrich Conrad Ohmstede Erben zum Horum Ländereien;
2. 8 Matten, begrenzt: östlich von Eilert Claßen Ehefrau zum Wiarderaltendeich, südlich und westlich von Ulrich Conrad Ohmstede Erben zum Horum Ländereien, nördlich vom Warfenerwege;
3. $19\frac{1}{3}$ Matten, begrenzt. östlich vom Wege von Hooksiel nach Minsen, südlich vom Warfenerwege, westlich von U. C. Ohmstede Erben Gründen, nördlich von U. C. Ohmstede Erben Eilert Lohe zum Horum und Edo Redmers Dauen zum Minserosteraltendeich Ländereien;
4. ein Stück, Schlötthamm genannt, liegt für 8 Matten, begrenzt: östlich und südlich von Ulrich Conrad Ohmstede zum Horum, westlich von U. C. Ohmstede Erben und Gebrüder de Bour, nördlich von U. C. Ohmstede Erben Ländereien;
5. ein Stück, Speckhamm genannt, liegt für $1\frac{2}{3}$ Matt, wird begrenzt östlich vom sogen. Fennwege, südlich von J. F. Carstens und U. C. Ohmstede Ehefrau, westlich von Franz Harms Ehefrau und nördlich von Gebrüder de Bour Gründen;
6. ein Hamm, liegt für $3\frac{2}{3}$ Matt, wird begrenzt: östlich von Eilert Lohe zum Horum und Alke Ulrich Hillers zum Horumersiel, südlich von Gralf Popken Erben zu Landeswarfen und A. U. Hillers zu Horumersiel, westlich von U. C. Ohmstede Erben Ländereien und nördlich vom s. g. Hundemakerwege.

Dieses Landgut, an welches jährlich von Hellmerich Focken Ahrens Erben eine Erbheuer von 7 Thlr. 16 gr. Gold zu entrichten ist, hat der weil. Kaufmann Hayo Friedrich Süßmilch aus weiland Ulrich Lauts Erben Concursmasse käuflich erstanden.

Zu dem Nachlasse des gedachten Kaufmanns Hayo Friedrich Süßmilch gehörten:

B. In 4 Hämmen liegende sogenannte 16 Grasen Wechselland, im Pakenser Groden belegen, die er von dem Kaufmann Diedrich Georg zu Rüstersiel im Jahre 1839 in öffentlicher Versteigerung gekauft hat. Sie werden begrenzt: im Osten von den Ländereien des Forstcandidaten Louis Jaritz, im Süden von der Häuslingsstelle des Gerd Pape und dem Hooksaltendeichwege, im Westen von den Ländereien des Dirk Janssen zu Burrey und im Norden von den Ländereien des Chr. D. von Buttel.

Weil Hayo Friedrich Süßmilch Erben wollen das gedachte Landgut zum Minserosteraltendeich cum pert. und die 16 Grasen Wechselland im Pakenser Groden durch den Rechnungssteller Heinen in Jever am

(16.) sechszehnten Juni d. J.

Nachmittags 4 Uhr, im Wirthshause des Laut Lauts zu Hohenkirchen öffentlich meistbietend gerichtlich verkaufen lassen.

Zugleich werden auf den Antrag der Contrahenten alle Diejenigen, welche an das Landgut cum pert. oder die 16 Grasen Landes, so wie an den Nachlaß des weil. Kaufmanns Hayo Friedrich Süßmilch Ansprüche und Forderungen machen zu können glauben, hiedurch aufgefordert, solche in dem auf den

(9.) neunten Juni d. J.

angesetzten Angabetermine anzugeben, bei Strafe des Ausschlusses und des Verlustes ihrer Forderungen.

Der Ausschlußbescheid erfolgt am 11. Juni d. J.

Jever, aus dem Landgerichte, 1856 April 4.

Lehmann.

Schmedes.

15 Die unverehelicht gewesene Johanne Friederike Helene Popken, in Jever, verstarb am 18. December 1855 mit Hinterlassung eines Privattestamentes, worin sie folgende Personen als Erben einsetzte:

Landesbibliothek Oldenburg

1. den Schmiedemeister Johann August Garlich Popken in Jever,
2. die Kinder ihrer Schwester, der Ehefrau des Malers und Glasers Peter Müller in Jever, Anna Catharine geb. Popken,
   nämlich:
   a Gustav Gerhard Wilhelm
   b. Henriette Friederike Catharine
   c. Antoni Gerhardine
   d. Amalie Friederike Catharina
   } Müller,
3. die Tochter ihrer mit dem Bäckermeister Johann Hinrich Meppen in Wittmund verheirathet gewesenen Schwester, Catharina Gerhardine Elisabeth Meppen geb. Popken, Namens Catharine Friederike Meppen.

Zu dem Nachlasse gehört auch ein hieselbst an der blauen Straße belegenes Haus nebst dahinter befindlichen Garten, 4 dazu gehörigen Gräbern auf dem Kirchhofe und einem Kirchenstuhl in der Kirche hieselbst. Dieses Haus wird gegenwärtig von dem Schmiedemeister Baubel bewohnt und grenzt im Osten an die blaue Straße, im Süden an Vogt Dirks Gründe, im Westen an Korbmacher Staschen Gründe und im Norden an des Kaufmanns C. Th. Axen Gründe. Die vier Gräber befinden sich im 1. Stück 12. Ordnung, der Kirchenstuhl in der Norderkirche Westseite Nr. 122.

Die Erblasserin hat dieses Haus cum pert. laut Erbvergleichs aus dem Nachlasse des weiland Diedrich August Popken und dessen weiland Wittwe, Johanne Catharine geb. Axen erhalten.

Der Kaufmann A. F. Büchner in Jever, als Generalbevollmächtigter des Miterben sub 1 und Curator des Vermögens der Miterben sub 2 und 3 hat nun theilungshalber um den öffentlichen Verkauf des vorbenannten Immobils cum pert. durch den Auctionator von Cölln in Jever nachgesucht, zugleich auch eine Convocation der Gläubiger dieses Immobils sowie des gesammten Nachlasses der Erblasserin, Johanne Friederike Helene Popken, beantragt.

Diesem Ansuchen ist stattgegeben und werden daher alle Diejenigen, die aus irgend einem Grunde Rechte und Ansprüche an das zu verkaufende Immobil oder an den Nachlaß der Johanne Friederike Helene Popken in Jever machen zu können glauben, oder gegen den Verkauf mehrgedachten Immobils protestiren wollen, hiermit aufgefordert, sich dieserhalb den auf den

(2.) zweiten Juni d. J.

angesetzten Angabetermine zu melden, bei Strafe des Verlustes und des Ausschlusses.

Termin zum Verkaufe wird auf den

(7.) siebenten Juni d. J.

Mittags 12 Uhr im hiesigen Gerichtslocale angesetzt.

Der Ausschluß-Bescheid erfolgt am 5. Juni d. J.

Jever, aus dem Landgerichte, 1856. April 4.

Lehmann.

Schmedes.

16. Laut Kaufcontracts vom 6. März 1850 verkaufte die Wittwe des weiland Kaufmanns Lühr Hayen Lührs, Juliane Dorothea Sophie geborne Ummen zu Sillenstede eine aus ihres Ehemannes L. H. Lührs Concurs am 22. Februar 1834 erstandene Häuslingsstelle an die Wittwe des weil. Gastwirths und Kaufmanns Johann Frerichs Böschen, Gretke geb. Janssen daselbst.

Das verkaufte Grundstück ist im Kirchdorfe Sillenstede an der Sögestraße belegen und grenzt im Norden an Johann Hinrich Janssen und an Andreas Hannemann Gründen, im Osten an Pastoreigründen und an den Fahrweg, im Süden an Johann Diedrich Thumann Ehefrau und Johann Ricklefs Niedmann Gründen und im Westen an Schulgründen.

Auf Ansuchen des Kirchspielsvogts Heinke Weyers zu Grafschaft, als Bevollmächtigten der Wittwe Böschen, Gretke geborne Hinrichs auch geb. Janssen oder Frerichs) wird zum Verkaufe der oben näher beschriebenen Häuslingsstelle ein Termin auf den

(9.) neunten Juni d. J.

Mittags 12 Uhr im hiesigen Landgerichtslocale angesetzt.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche gegen den Verkauf Erinnerungen, oder an das Grundstück aus irgend einem Grunde Ansprüche und Forderungen machen zu können glauben, hiemit aufgefordert, solche am

(2.) zweiten Juni d. J.

anzugeben bei Strafe des Ausschlusses.

Praeclusivbescheid erfolgt am 5. Juni d. J.

Jever, aus dem Landgerichte, 1856 April 4.

Lehmann.

Schmedes.

17. In Convocationssachen
wegen eines von der Wittwe des weil. Kaufmanns Johann Christoph Goose, in Jever, Friederike Pauline geb. Hühnerkoch, zu verkaufenden Hauses am alten Markte zu Jever,

wird zum nochmaligen Aufsatze des im Proclam vom 21. Decbr. v. J. beschriebenen Immobils Termin auf

den (30.) dreißigsten April d. J.

Morgens 11 Uhr im Locale des Landgerichts angesetzt.

Jever, aus dem Landgerichte 1856, April 4.

Lehmann.

Schmedes.

18. In Concurssachen
wider
die Ehefrau des Tischlermeisters Christian Rudolph Claaßen Dammann, zu Jever, Elisabeth Johanne Sophie geborne Dammann,

ist zum nochmaligen Aufsatz des an der Krummelbogenstraße, nördlich von Cämmerer Eden Erben Immobilien begränzten zu 2 Wohnungen eingerichteten Hauses nebst Garten, Termin auf den

(21.) einundzwanzigsten April d. J.

Mittags 12 Uhr im Gerichtshause angesetzt worden.

Jever, aus dem Landgerichte, 1856 April. 2.

Lehmann.

Schmedes.

Convocation.

19. Auf Ansuchen des weil. Dr. med. Georg Ludwig Thaden, zu Jever, Erben resp. Erbes Erben, als:

A. dessen Wittwe, Helene Friederike Charlotte Thaden, geb. Jansen, zu Jever,
B. dessen Kinder, nämlich:
   a. des Hausmanns Friedrich Bernhard Thaden, zum St. Joostergroden, Kirchspiels St. Joost,
   b. der Marie Eleonore Caroline Onken, geb. Thaden, zu Heidelberg, des Anton Wilhelm Onken, zu Heidelberg, früher Advocaten in Varel, Ehefrau, in ass. ihres genannten Ehemannes, resp. deren Generalbevollmächtigten, der sub. A. gedachten Wittwe des weil. Dr. med. Georg Ludwig Thaden, zu Jever,
   c. des Pastors Johann Georg Friedrich Thaden, zu Oldorf, und
   d. des Hülfspredigers Gerhard Friedrich Ulrich Thaden, zu Altenesch, Kreises Delmenhorst, jetzt dessen Erben, als:

Landesbibliothek Oldenburg

1. dessen sub A. gedachte Mutter und
2. dessen sub B. a. b. und c. gedachten Geschwister,

sollen am

(3.) dritten Juni d. J.

Nachmittags 3 Uhr im Cramerschen Gasthofe „Hof von Oldenburg" zu Jever durch den Rechnungssteller G. L. Thiems, zu Jever, folgende Immobilien, als:

A. ein, zu Ufkenhausen, Kirchspiels Tettens, belegenes, aus einem Wohnhause, Scheune, Backhause, 50 und 2⅓ Matten Landes, und einer Anzahl Kirchen- und Lagerstellen in der Kirche zu Tettens und auf dem Kirchhofe daselbst bestehendes Landgut, und

B. ein, zu Ziallerns, Kirchspiels Tettens unter Nr. 162 der Verponding belegenes, aus einem Wohnhause, Scheune, Garten, Kirchen- und Lagerstellen zu Tettens und 41⅓ Matten Landes bestehendes Landgut,

öffentlich verkauft werden.

Das sub A. gedachte Landgut hat weil. Dr. med. Georg Ludwig Thaden am 1. Octbr. 1825 aus der Concursmasse des Hausmann Cornelius Christians, zu Ussenhausen, Kirchspiels Tettens, und das sub B. gedachte Landgut hat derselbe am 15. Octbr. 1825 aus des Hausmanns Johann Folkers Carstens zu Ziallerns, Kirchspiels Tettens, Concursmasse öffentlich erstanden und sind beide Landgüter nach dem Absterben desselben auf seine gedachten Erben resp. nunmehr Erbeserben eigenthümlich übergegangen.

Alle Diejenigen, welche an die sub A. gedachten Immobilien aus was immer für einem Grunde Ansprüche und Anrechte zu haben vermeinen oder gegen den Verkauf derselben rechtlich protestiren zu können glauben, werden daher hiermit aufgefordert, ihre Ansprüche und Anrechte sowie auch ihre Protestationen gegen den Verkauf in dem, auf den

(26.) sechsundzwanzigsten Mai d. J.

anberaumten Angabetermine anzumelden, bei Strafe des Ausschlusses.

Praeclusivbescheid erfolgt am 29. Mai d. J.

Jever, aus dem Landgerichte, 1856, März 19.

Lehmann.

Schmedes.

General = Armen = Inspection.

20. Nach den Bestimmungen der mit dem Patente vom 1. Juli v. J. publicirten neuen Gemeindeordnung (Art. 156 sq.) und des Gesetzes von demselben Tage, betreffend die Einführung der Gemeindeordnung des Herzogthums Oldenburg treten mit dem 1. Mai d. J. die Special = Armen = Inspectionen außer Function und die neu gebildeten Armencommissionen an ihre Stelle. Die Special-Armen-Inspectionen haben daher auch mit diesem Zeitpunkte sämmtliche in ihrem Gewahrsam befindlichen, das Armenwesen der Gemeinden betreffenden Actenstücke möglichst geordnet an die Vorsitzenden der Armencommissionen, die neu gewählten Gemeinde-Vorsteher, abzuliefern.

Zugleich hat die General = Armen = Inspection den Special = Armen = Inspectionen zur weiteren Mittheilung an die Armentaxatoren und Armenväter zu eröffnen, daß beide mit dem angegebenen Zeitpunkte ihrer Function nicht enthoben sind, sondern die Armentaxatoren wie die Armenväter, welche letztere zugleich nach Art. 157 der neuen Gemeindeordnung als Mitglieder in die neu gebildeten Armencommissionen eintreten, nach Maßgabe ihrer bisherigen Instructionen und der Bestimmungen der neuen Gemeindeordnung, so lange fort zu fungiren haben, bis sie ihre Entlassung aus ihrem Amte, auf Grund der desfälligen Bestimmungen der neuen Gemeindeordnung erwirkt haben.

Jever, aus der General = Armen = Inspection, den 16. April 1856.

Tiarks.

Ziegfeld.

Special-Armen-Inspectionen.

21. Die nächste Sitzung der Fedderwarder Special-Armen-Inspection wird nicht am 30. sondern am

23. dieses Monats

zur herkömmlichen Tageszeit am gewöhnlichen Orte Statt finden, was mit dem Bemerken zur öffentlichen Kunde gebracht wird, daß am besagten Tage verschiedene Pfleglinge der hiesigen Armen-Casse, darunter ein arbeitsfähiger Mann, werden für Mai 18⁵⁶/₅₇ in Kost und Pflege gegeben, auch die Brodlieferung für die hiesigen Armen wird verdungen werden. Die Pfleglinge wollen, wenn möglich mit ihren jetzigen Verpflegern, rechtzeitig erscheinen und Annehmer sich einfinden.

Fedderwarden, 1856 April 5.

Die Special-Armen-Inspection.

22. Die diesjährige Lieferung des für die hiesigen Armen erforderlichen Torfes soll am

25. April d. J., Nachmittags 4 Uhr,

in H. Janssen Wirthshause öffentlich ausverdungen werden.

1856, April 9.

Special-Armen-Inspection zu Oldorf

23. Am Montag, den

21. dieses Monats,

Nachmittags 2 Uhr, sollen in Gumbrechts Wirthshause hieselbst mehrere Arme verschiedenen Alters und Geschlechts bei guten Leuten in Kost und Pflege untergebracht, sowie die Lieferung des Brodes, der Schuhe und Särge für die hiesigen Armen ausverdungen werden.

Sengwarden, 1856 April 8.

Die Armen-Inspection.

24. Am Mittwoch, den

23. April d. J.,

Nachmittags 4 Uhr, sollen in Diedrich Ricklefs Hause hieselbst 2 erwachsene Personen von der Armeninspection in Kost und Pflege verdungen werden, und wollen zur Annehmung geneigte und geeignete Personen sich dann einfinden.

Accum, April 8. 1856.

Von Armenwegen.

Ausverdingungen.

Bekanntmachung.

25. Der Bau von 6 Arbeiterwohnungen, jede 50 und 21 Fuß groß, und einer Speiseanstalt, 136½ und 40 Fuß groß, in Holz mit Strohdach, soll am

28. April

in 2 Loosen submittirt werden.

Ites Loos betrifft die Lieferung von tannenen Brettern und zwar:

12,000 Quadratfuß 1⅜ zöllige Bretter oder 9½ Schock Harzer Dielen Nr. I.

Landesbibliothek Oldenburg

19,000 Quadratfuß $1\frac{1}{8}$ zöllige Bretter oder $17\frac{1}{2}$ Schock Harzer Dielen Nr. II.
18,200 Quadratfuß $\frac{7}{8}$ zöllige Bretter oder $21\frac{3}{4}$ Schock Harzer Dielen Nr. IV.

Die Lieferungs-Bedingungen liegen in hiesigem Baubureau zur Einsicht offen, auch werden dieselben auf Verlangen per Post zugesandt.

IItes Loos betrifft den Arbeitslohn und die Lieferung sämmtlicher Materialien mit Ausnahme der Bretter und des Deckstrohes.

Unternehmer erhalten auf Verlangen die Bedingungen, sowie Abschrift der Bauanschläge zur Ausfüllung der Einheitspreise.

Offerten zur Lieferung der Bretter, so wie die ausgefüllten Bauanschläge müssen mit der Bemerkung, daß die gestellten Bedingungen angenommen werden, spätestens bis zum

28. April, Mittags 12 Uhr,

auf dem Bureau unterzeichneter Kommission abgegeben werden.

Kopperhörn bei Heppens, den 12 April 1856.

Die Königliche Hafen-Kommission.
Gosker.

26. Die Interessenten des Neu-Augusten Grodens beabsichtigen Behufs Verstärkung des Außendeichs pl. m. 70 Pütt Erde und 250 Ruthen Soden, öffentlich an den Mindestfordernden auszuverdingen.

Qualificirte Annehmungslustige wollen sich daher m Donnerstage, den

24. April d. J., Morgens 10 Uhr,

bei dem Westflügeldeich des Neu-Augusten-Grodens einfinden.

Neu-Augusten-Groden im April 1856.
H. Harms.

27. Zur Ausverdingung der Reparaturen an den geistlichen Gebäuden zu Neuende ist Termin auf Freitag,

den 25. April d. J.,

Nachmittags 5 Uhr, in H. Janssen Wirthshause hieselbst angesetzt und werden Reflectanten dazu eingeladen.

Neuende im April 1856
Der Kirchenrath.

28. Die Reparatur der öffentlichen Wege im Kirchspiel Accum soll, wie im vorigen Jahre geschehen, nach Pfändern und nach den bekannt zu machenden Bedingungen am

26. dieses Monats,

Nachmittags 4 Uhr, in D. Ricklefs zu Accum Wirthshause durch den Unterzeichneten mindestfordernd ausverdungen werden. Annehmungslustige wollen sich alsdann einfinden

Edoburg, April 9 1856.
D. P. Ricklefs.

Verpachtungen.

29. Der herrschaftliche Garten hinter der Caserne soll für die 4 Jahre vom 1. Mai 1857 bis dahin 1861 am

5. Mai d. J., Morgens 10 Uhr,

hieselbst zur Verpachtung aufgesetzt werden.

Amt Jever 1856. April 5.
v. Harten.

30 Die zum Krongut gehörigen mit Maitag 1857 aus der Pacht fallenden 2 Matten Wagentreibers Dienstland in der Wiedel sollen

am 5. Mai d. J., Morgens 10 Uhr

hieselbst anderweitig öffentlich zur Verpachtung aufgesetzt werden.

Amt Jever 1856. April 14.
v. Harten.

31. **Meino Gerhard von Tungeln Frau Wittwe zu Groß-Struckhausen, will**

am 24. April d. J.
Nachmittags 4 Uhr,

in der Frau Wittwe Andree Hause zu Hooksiel, von dem Landgute Gerrietshausen mehrere Stücke zum größten Theil altes Grünland zur Benutzung als Weidela d für die Zeit vom 1. Mai bis 10. November dieses Jahres nach den vorzulegenden Bedingungen meistbietend verheuern lassen, wozu sie Heuerliebhaber hiemit einladet.

Land-Verpachtung.

32. **Der Hausmann H. Luhren zum St. Joostergroden ist willens, das von ihm benutzte, seiner Ehefrau gehörige, zum St. Joostergroden belegene Landgut, gro 106 Grasen zum Antritt auf Mai 1856 oder 1857 auf 3 oder 6 Jahre in Gathemanns Wirthshause zu Crildumersiel am Freitage,**

den 25. dieses Monats,
Nachmittags 3 Uhr,

öffentlich verpachten zu lassen.

Die Bedingungen liegen vom Mittwoch an beim Gastwirth Gathemann zur Einsicht.

Bemerkt wird noch, daß der Beschlag dem Pächter nach der Taxe überlassen werden kann.

Hooksiel 1856. April 16
G. W. Oltmanns.

Vergantungen

33. Die Madame Thiele, in Jever, will am Montage, den

21. April d. J.,

und an den folgenden Tagen, Nachmittags 1 Uhr anfangend in dem Gasthause zum schwarzen Adler, am alten Markte hieselbst:

Landesbibliothek Oldenburg

mehrere Kleider- und Eckschränke, verschiedene andere Schränke, 1 Schenkschrank, verschiedene große und kleine Commoden, Spiegel, Tische, worunter einige große Eßtische, mehrere Dutz. Rohr- und Polster-Stühle, 3 große Kronleuchter, Lampen, mehrere vollständige Betten, Bett- und anderes Leinenzeug, Tischzeug, verschiedene Silbersachen, mehrere ein- und zweischläfrige Bettstellen, 1 Kochofen, allerlei Küchengeräthe in Kupfer, Messing, Zinn, Eisen, Blech, Porcellain-, Glas- und Steinzeug, Gardinen, Wein-, Bier- und Schnaps-Gläser, 1 Korbwagen, so wie mehrere sonstige Gegenstände,

meistbietend auf Zahlungsfrist verkaufen lassen.

Kaufliebhaber werden eingeladen.

Jever, 1856 März 27.

v. Cölln.

Nachfuge.

34. Auf der Vergantung der Wittwe Thiele

am 21. April anfangend,

kommen folgende Gegenstände mit zum Verkauf:

1 große Rolle, eine Standuhr, verschiedene Eimer, verschiedenes Stallgeräth, so wie auch ein Haufen Dünger.

35. Am

21. April d. J. und folgenden Tagen

lassen die Erben des weil. N. Garlichs zu Langewerth in ihrer Behausung daselbst, folgende Gegenstände öffentlich meistbietend verganten:

Tische, Stühle, Schränke, Betten und Leinenzeug, Zinn-, Messing- und Kupfergeräthe, Porcellan und Steinzeug, Milchgeräthe, 1 Karnrad mit Hund, Speck und Fett, 2 Ackerwagen, 1 Dreschblock, 1 Fruchtweher, 1 Landrolle, 1 Mullbrett, sowie hanfenes und ledernes Pferdegeschirr, 1 fähre und 1 milchgebende Kuh, 2 Pferde und was weiter aufgesetzt werden wird.

36. Die Wittwe des weiland Arbeiters Heinrich Janssen zu Hohenkirchen läßt am

21. April d. J.,

Nachmittags 1 Uhr anfangend, in ihrer Wohnung

1 fettes Kalb, 1 Kleiderschrank, 1 Eckschrank, 1 friesische Wanduhr, 1 vollständiges Bett, Tische, Stühle, 2 Kisten, Milchgeräth, 1 Backtrog, 1 Karre, Arbeitergeräthschaften, Wolle, Speck, Torf und was weiter zum Vorschein kommen wird,

öffentlich meistbietend auf Zahlungsfrist verkaufen.

Kaufliebhaber werden eingeladen.

Hohenkirchen 1856. März 28.

Jürgens

37. Der Hausmann J. H. Hayen, zum St. Joostergroden, läßt, wegen Niederlegung seiner Landwirthschaft,

am Montag, den 21. und Dienstag, den 22. d. M. Nachmittags 1 Uhr

anfangend, in seiner Behausung:

2 Wallach-Pferde, 16 Stück Milch- und fähre Kühe, 13 Stück Jungvieh, worunter Stiere und Ochsen, 2 Schaafe, 1 Ackerwagen, Hecken und Leitern, 1 Rüschschlitten, 1 Fruchtweher, 1 Raspe, kupf. und hölz Milchballien, Rahmfässer und sonstiges Milchgeräth, 1 Karnrad nebst Hund, 1 Käsepresse, Eimer, große und kleine kupf. Kessel, allerlei Küchengeräth in Zinn, Kupfer, Messing, Eisen, so wie Glas- und Steinzeug;

ferner: Tische, worunter 1 großer Küchentisch, Stühle, Schränke, 1 Buddelei, Kisten und Kasten, Spiegel, 1 Sopha, Wanduhr, Bettstellen, 6 Betten, und Leinenzeug, 1 Rappsaatsegel mit Zubehör, Block- und Saatschlitten, Wagengestell und do. Segel, 1 Boot, 1 Grützquerne, Damm-, Hill- und Nutzholz, Stroh, Fleisch, Speck, so wie allerlei hausgeräthliche Gegenstände

öffentlich meistbietend auf Zahlungsfrist verkaufen, wozu Kaufliebhaber eingeladen werden.

Nachrichtlich wird bemerkt, daß das Vieh

am 21. d. M.

verkauft werden soll.

Jever, 1856 April 13.

Ziegfeld, m n.

38. Der Kaufmann H. J. Hillers, zu Friedrikensiel, läßt am Dienstage, den

(22.) zweiundzwanzigsten April d. J.,

Nachmitttags 1 Uhr anfangend, in seiner Behausung:

pl. m. 100 Scheffel schöne Kartoffeln, 1 bis 2 Last Rocken, einige Tonnen Erbsen, 2 bis 300 Pfd. Speck und Fett, 200 Pfd. Zeuwsche Bohnen, auch mehre Schaafe und Beester u. s. w.

öffentlich meistbietend auf Zahlungsfrist durch den Unterzeichneten verkaufen.

Kaufliebhaber werden eingeladen.

Tettens, 1856 April 7.

Rehmstedt, Auctionator.

39 Der Schreiber Müller, in Jever, läßt am Mittwochen

den 23. dieses Monats,

Nachmittags 1 Uhr anfangend, in der Wohnung der Wittwe des weil. Bäckers Meyer, bei der hintersten Mühle an der Chaussee daselbst:

Schränke, Tische, Stühle, Spiegel, 1 Wanduhr, 1 Plätteisen, 2 vollständige Betten, allerlei Küchengeräthe in Kupfer, Zinn, Eisen und Blech, eiserne Töpfe, 1 Bäckerbude mit Fenstern und Fensterladen nebst neuem Segel, 1 großen Kohlentopf, mehrere blecherne Trommen, Confect-Gläser, allerlei Formen, Platten, 1 eiserne Ofenthüre, 1 Backtrog mit Deckel, mehrere Glas- und Porcellain-Sachen, 1 Hundehaus, 1 Turteltauben-Kasten, einige Hundert gebrauchte Backofen-Steine u. s. w.

meistbietend auf Zahlungsfrist durch den Unterzeichneten verkaufen.

Kaufliebhaber werden eingeladen.

Jever 1856. April 14.

v. Cölln.

40. In Concurssachen
wider
die Ehefrau des Kaufmanns Diedrich Georg zu Rüstersiel, Catharine Sophie Benjamine geb. Clooster,

sollen die zur Masse gehörigen beweglichen Gegenstände, als:

Silbersachen, 1 mahagoni Sopha, mehrere mahagoni Tische, Stühle, Spiegel, mehrere vollständige Betten, Bettstellen, mehrere Kleiderschränke, 1 Buddelei, 1 Leinenrolle, Servietten, Tischtücher, Bettlaken, Handtücher, Kissenbühren, Küchengeräthe aller Art in Kupfer, Messing, Eisen, Blech, und Zinn, 1 Tropfstein mit Gestell und Topf, mehrere Milch- und Waschballien, und viele andere Sachen,

am 23. April d. J.,

Landesbibliothek Oldenburg

und folgenden Tagen, Nachmittags 1 Uhr anfangend, in D. Georgs Hause zu Rüstersiel öffentlich meistbietend auf Zahlungsfrist verkauft werden.

Jever, 1856 April 11.

G. L. Thiems.

Nachfuge.

41. Auf der obigen Vergantung werden noch außer den bemerkten Gegenständen, folgende Sachen zum Verkauf kommen:

1 mahagoni Secretair, mehrere Commoden, 1 grün gefärbte neue Badewanne, mehrere Rohrstühle, 1 amerikanische Wanduhr, 1 langer Tubus mit Gestell, 1 Compas, 1 oldenburger Flagge, mehrere See- und Landkarten, 1 Sonnenzeiger, 2 Rappiere, 1 metallener Mörser mit Stempel, 1 kupferner Waschkessel mit Dreifuß, 3 verschiedene dito Theekessel, Milchgeräthschaften, 1 Enceweage mit Gewicht u. s. w.

Jever, 1856 April 14.

G. L. Thiems.

42. Die Wittwe des weil. Hausmanns Johann Inhülsen zu Sander Salzengroden, läßt am

23. April d. J.,

und an den folgenden Tagen Nachmittags 1 Uhr anfangend, ihren vollständigen Hausmannsbeschlag, als:

8 Pferde, darunter 1 siebenjährige Stute mit Füllen, 1 trächtige do., 2 vierjährige Wallache, 1 Temmling, 2 Grasfüllen, 10 schwere Milchkühe, 2 fähre do., 8 zweijährige und 6 einjährige, Beester, 8 Kälber, sodann 2 Wagen, 3 Pflüge, 3 Fruchtweher, 3 Eggen, Pferdegeschirr, Ketten, Eimer, Milchgeräthe aller Art, Betten, Zinn, Kupfer, namentlich 1 großen Kessel, 4 Tonnen Rocken, eine Parthie Speck und Fett und was weiter sich vorfindet,

auf geraume Zahlungsfrist verganten, wozu Käufer eingeladen werden.

Sande, 1856 April 13.

43. Der Hausmann Brören Tiedken Janssen, zu Bussenhausen, welcher die Landwirthschaft vorläufig aufgiebt, läßt am Mittwochen, den

(23.) dreiundzwanzigsten April d. J.,

Nachmittags 1 Uhr anfangend, in seiner Behausung:

1 zweijährige braune Stute, 1 braunes Mutterfüllen, 10 milchgebende Kühe, 14 Stück Jungvieh, 3-, 2- und 1jährig, 2 Schweine u. s. w.

öffentlich meistbietend auf Zahlungsfrist durch den Unterzeichneten verkaufen, wozu Käufer eingeladen werden.

Das Hornvieh kann auf Verlangen bis Mai d. J. unentgeltlich auf Fütterung stehen bleiben.

Tettens 1856, April 7.

Rehmstedt, Auctionator.

44. Der Herr Uhrmacher B. T. V. Terver, will durch mich auf übliche Zahlungsfrist öffentlich verkaufen lassen:

10 Tafeluhren, **15** Schwarzwälder Wanduhren, **5** goldene Taschenuhren und **9** silberne Taschenuhren; ferner 1 Kleiderschrank, 1 Glasschrank 1 Eckschrank, 1 Commode, 3 Tische, worunter 1 Sophatisch, 6 Stühle und 1 Lehnstuhl mit Polstern, 2 Gestelle, Bettzeug sowie mehreres Leinenzeug, Glas- und Porcellain, und was mehr zum Vorschein kommen wird.

Verkaufstermin steht an

auf Mittwoch, den 23 d. M., Nachmittags 1 Uhr, in der Behausung des Kupferschmieds Egberts jun. hieselbst,

wozu Kauflustige eingeladen werden.

Es wird bemerkt, daß die Gegenstände am Morgen des Verkaufstages, sowie den Tag vorher zur Ansicht aufgestellt sein werden.

Wittmund, den 14. April 1856

von Nordheim, Notar.

45. Am Donnerstage,

den 24. dieses Monats

Nachmittags 1 Uhr anfangend, sollen in der Behausung des Edo Rieken, zum Rahrdum:

1 fähre Kuh, 4 Ackerwagen mit Zubehör, 3 Eggen, 1 Pflug, 1 Mullbrett mit Kette, 1 Landrolle, 1 Futterkiste, 1 Fruchtweher, 1 Häcksellade, 1 Drückbank, 1 Käsepresse, 1 Grützquerne mit Karnrad, 1 großer Trog, 1 Anrichte, 1 Küchentisch, mehrere andere Tische, Stühle, 1 Kleiderschrank, 1 Schreibpult, 1 Glocke, 2 vollständige Betten, 1 Eckborte, 1 Heerdkette, Pflug- und Kuh-Ketten, Milch- und Wasser-Eimer, 1 Paar lederne Siehlen, 1 Paar Schlinger Ketten, 2 Paar Zäume, Dammhecken, und Dammpfähle, 1 Heuspaten, Mistforke, 4 Sillzeuge, 1 kupf. Theekessel und mehrere sonstige hausgeräthliche Gegenstände, auch eine Parthie Kartoffeln und Rocken u. s. w.

meistbietend auf Zahlungsfrist durch den Unterzeichneten verkauft werden.

Kaufliebhaber werden eingeladen.

Jever 1856. April 11.

v. Cölln.

46. Der Herr Organist Schröder zu Hohenkirchen, läßt am

24. und 25. April d. J.,

Nachmittags 1 Uhr anfangend, in seiner Wohnung:

4 Milchkühe, 1 zweijähriges und 1 einjähriges Beest, 1 Kalb, 3 Kleiderschränke, 1 Bücherschrank, 1 Schreibpult, 1 Klavier, 1 friesische Wanduhr, mehrere Tische, Stühle und Spiegel, 3 vollständige Betten, Fenster- und Bettgardinen, Bettüberzüge, Milchgeräth, allerlei Küchengeräth in Kupfer, Zinn und Messing, Speck, Fett, Gartenfrüchte und was weiter zum Vorschein kommen wird

öffentlich meistbietend auf Zahlungsfrist verkaufen.

Kaufliebhaber werden hiezu eingeladen.

Bemerkt wird, daß das Vieh am ersten Vergantungstage zum Verkaufe kommt.

Hohenkirchen, 1856 März 28.

Jürgens.

47. Die Frau Wittwe des Müllers Theilen dahier intendirt am

24., 25. und 26. dies. Monats,

Nachmittags präcise 2 Uhr in ihrer Wohnung:

2 fünfjährige egale Schimmel-Wallache, 4 milchgebende und tiedige Kühe, 2 Haushunde, 4 Last Rocken, ½ Last Weizen, 4 bis 5000 Pfd. Scheldegerste, 8000 Pfd. bestes Weizenmehl und 1000 Pfd. Gerstenmehl, sowie Korb- und Ackerwagen, sammt allen in einer completen Haushaltung vorfindlichen Mobilien ꝛc.

verkaufen und beginnt der Verkauf am 1. Tage mit dem Vieh.

Varel. J. C. Potthast m. n.

Redaction, Druck und Verlag von C. L. Mettcker u. Söhne in Jever.

Hierzu zwei Beilage.

Landesbibliothek Oldenburg

Beilage
zu № 32 des Jev. Wochenblatts 1856.

Obrigkeitliche Bekanntmachung.

1. Der nachträgliche Voranschlag vom 7. März d. J. zur Stadtcasse für das Rechnungsjahr 18$\frac{55}{56}$ ist von Großherzoglicher Regierung genehmigt.

Stadtmagistrat Jever 1856. April 18.

Meyer.

Convocation.

2. Der vormalige Apotheker Johann Friedrich Rieken und dessen weil. Ehefrau Sophie Marie geb. Drost haben in ihrem am 8. Februar 1851 errichteten und nach ihrem beiderseitigen Tode am 27. März 1855 publicirten Testamente ihrem Sohne, dem Pastor Carl Wilhelm Rieken zu Hatten, ein zu Roffhausen im Kirchspiele Schortens belegenes Landgut zum Alleineigenthum vermacht.

Dieses Landgut besteht aus Behausungen, Gartengründen und 73 Jücken 647 □Ruthen 70 □Fuß Landes (oder nach der neuen Vermessung aus 75 Jücken und einigen Ruthen) auch gehören dazu Kirchen- und Begräbnißstellen in der Kirche resp. auf dem Kirchhofe zu Schortens. Das Immobile liegt an beiden Seiten des durch Roffhausen führenden Weges und wird begränzt von den Ländereien der Wittwe Gummels, des Hausmanns Irps, Weinberg, Theile Gerdes Erben, Haschenburger, Wilke Memmen Wittwe und Erben, Pastor Mücke, Tjade Ricklefs Erben, Jaspers, Fritz Mehnen, Ricklefs Erben, Heike Remmers Wilken und des Irp Rippen.

Dieses Landgut hat der Pastor Carl Wilhelm Rieken zu Hatten laut mündlichen Contracts an den Landmann Hermann Friedrich Heinrich Meiners zum Woppenkamp bei Bockhorn für die Summe von 19,000 Thlr. Gold verkauft.

Es werden nun alle diejenigen, welche gegen den Verkauf Erinnerungen oder an das benannte Immobile aus irgend einem Grunde Ansprüche oder Forderungen machen zu können glauben, hiemit aufgefordert, solche am

(9.) neunten Juni d. J.

anzugeben, bei Strafe des Ausschlusses.

Präclusivbescheid erfolgt am 11. Juni d. J.

Jever, aus dem Landgerichte, 1856 April 10.

Lehmann.

Schmedes.

Testaments-Eröffnungen.

3. Das von den Eheleuten Johann Eilers zu Pütthausen vor dem früheren Reichsgräflich Bentinckschen Landgerichte hieselbst errichtete Testament, soll, soweit es die Disposition des jüngst verstorbenen Joh. Eilers betrifft,

am 24. d. M., Vormittags 10 Uhr,

im Amte publicirt werden.

Amt Kniphausen, 1856 April 16.

Bunnies.

v. d. Bring.

4. Das von den Eheleuten Stoffer Irps Janssen zu Boslapp vor dem Amte errichtete Testament soll, soweit es die Disposition des kürzlich verstorbenen Stoffer Irps Janssen betrifft,

am 24. d. M., Vormittags 10 Uhr,

im Amte publicirt werden.

Amt Kniphausen 1856. April 16.

Bunnies.

v. d. Bring.

Schul-Sache.

5. Der Voranschlag zur Schulcasse für 18$\frac{55}{56}$ mit dem Protocolle des Stadtraths vom 14. April d. J. liegt vom 20. bis 27. April d. J. zur Einsicht der Betheiligten auf dem Rathhause öffentlich aus.

Schulvorstand zu Jever 1856. April 17.

W. Schmedes.

Special-Armen-Inspectionen.

6. Der Voranschlag zur Armencasse für 18$\frac{55}{56}$ mit dem Protocolle des Stadtraths vom 14. April d. J. liegt vom 20. bis 27. April d. J. zur Einsicht der Betheiligten auf dem Rathhause hies. öffentlich aus.

Jever 1856. April 17.

Special-Armen-Inspection.

W. Schmedes.

7. Am

30. April, Nachmittags 2 Uhr,

sollen im hiesigen Rathhause mehrere Arme — Erwachsene und Kinder fürs Jahr Mai 18$\frac{55}{56}$ in Kost und Pflege untergebracht werden, wozu Annehmer eingeladen werden. Zugleich werden die bisherigen Annehmer hiedurch aufgefordert, zu der genannten Zeit sich mit ihren Pfleglingen und deren sämmtlichen Kleidungsstücken einzufinden.

Jever, Special Armen-Inspection, 1856 April 18.

W. Schmedes.

8 Der Nachlaß des verstorbenen Dienstknechts J. C. Heeren, worunter ein ganz neuer Oberrock und do. Weste und Hose von feinem schwarzen Laken, eine gute eichene Kiste u. s. w., soll Montag

den 28. d. M.,

Nachmittags 2 Uhr, in der hiesigen Industrieschule meistbietend gegen baare Zahlung verkauft werden.

Waddewarden im April.

Special-A. Inspection.

Ausverdingung.

9. Die zu den diesjährigen Reparaturen an den geistlichen Gebäuden zu Middoge erforderlichen Materialien worunter auch geschliffene Fluren, ingleichen die Arbeiten sollen

am 2. Mai, Nachmittags 3 Uhr,

in Popken Krughause daselbst ausverdungen werden.

Verpachtung.

10. Die von Ferdinand Janssen weil. Wittwe, zu Tettens bewohnt gewesene Wohnung mit Gartengrund soll am Sonnabend,

den 26. April d. J.,

Abends 6 Uhr in Carl Peters Gasthause zu Tettens, auf ein Jahr zum Antritt auf Mai 1856 öffentlich verpachtet werden.

Tettens 1856. April 17.

Rehmstedt, Rechnungsst.

Vergantungen.

11. Dienstag,

den 22. April,

Nachmittags werden

pl. m. 2 Last gute Altenländer Kartoffeln

öffentlich auf Zahlungsfrist in C. W. Hinrichs Wirthshaus zu Horumersiel verkauft, wozu Käufer einladet

A. M. Taddiken.

Landesbibliothek Oldenburg

12. Auf der am Mittwoch,

den 23. April d. J.,

stattfindenden Vergantung des Hausmanns Brör Tiedken Janssen, zu Bussenhausen im Kirchspiele Tettens, kommt auch ein gutes starkes Arbeitspferd (Wallach) 9 Jahr alt zum Verkaufe.

Rehmstedt.

13. Der Hausmann Renke Irps zu Schaar läßt am

25. April d. J.,

Nachmittags 1 Uhr anfangend, folgende Gegenstände, als:
einige fähre Kühe, 1 Enter, 3 Schaafe mit Lämmern, 6 Stühle, 1 Anrichte, 1 Käsepresse mit Zubehör, 1 Doppelflinte, 1 Karre, 1 Wagentritt, geschnittenes und ungeschnittenes Leinen, Bettgardinen, Wolle und Flachs, eine Quantität Holz und Torf, kupferne Kessel, zinnerne Teller, eiserne Töpfe, altes Eisen, sowie einige Lasten Rocken, Gerste und Hafer u. s. w.

öffentlich meistbietend auf Zahlungsfrist verkaufen; wozu Käufer eingeladen werden.

Neuende. Janssen, Auct.

14. Weil. Sattlermeister Hinrichs Wittwe, in Jever, Mobilien-Nachlaß, wozu gehören:
1 acht Tage gehende Standuhre, 1 Kleiderschrank, 1 Leinen- und 1 Eckschrank, 1 Commode, Spiegel, 6 Polsterstühle, 1 Lehnstuhl, mehrere Tische, Schildereien, 1 Fliegenschrank, 1 Kuppellampe, Gardinen, Rouleaux, 1 Eckborte, 1 kupf. Theekessel, 1 do. Schenkkessel, 1 Backtrog, 1 Kesselhaken, 1 Heerdkette, 1 Kiste, 1 Hackballie, 1 Garnkrone, einige Bänke, 1 Regenwasserfaß, Eimer, allerlei Küchen-Geräthe u. s. w.

soll am Freitage

den 25. April d. J.,

Nachmittags 1 Uhr anfangend, in dem von derselben bewohnten Hause an der Drostenstraße meistbietend auf Zahlungsfrist durch den Unterzeichneten verkauft werden.

Kauflustige werden eingeladen.

Jever 1856. April 10.

v. Cölln.

15. Weil. Hausmann Onnen Eden Tiarks Wittwe, in Upjever, will am Freitage,

den 25. dieses Monats,

Nachmittags 1 Uhr anfangend, in ihrer Behausung
5 Pferde, worunter 2 Temmlinge, (1 Schimmel-Wallach und 1 braune Stute) 1 Schimmel-Stute mit Füllen und 2 gute Arbeits-Pferde, ca. 20 Stück Kühe, Rinder und Ochsen, 1 Korbwagen, einige Ackerwagen, mehrere Egden und Pflüge, 1 Rüschschlitten und Bellen, allerlei Pferdegeschirr, 1 Fruchtweher, 1 Käsepresse, 1 Drückebank, 1 Karnrad, 1 Hund mit Hundehaus, Milch-Geräthe, 1 Butterkarne, Rahmfässer, Eimer, Ballien, 1 großen kupf. Kessel, allerlei Ackergeräthe u. s w.;
ferner: 1 Kleiderschrank, 1 Eckschrank, mehrere Tische, Stühle, eis. Töpfe und verschiedene sonstige hausgeräthliche Gegenstände,

meistbietend auf Zahlungsfrist durch den Unterzeichneten verkaufen lassen.

Kaufliebhaber werden eingeladen.

Jever 1856. April 11.

v. Cölln.

16. Die Wittwe Gerdes läßt

am 25. und 26. April d. J.,

Nachmittags 1 Uhr anfangend, in ihrer Wohnung zu Neuwerk im Kirchspiele Wüppels
1 eichenen Kleiderschrank, 1 Käsepresse, 1 Backtrog, 2 vollst Betten, 4 Paar Eimer, 5 bis 6 Tische, 12 bis 18 Stühle, 1 Jagdflinte, 2 Pistolen, Schildereien, Spiegel, Porzellan, Zinn-, Messing- und Kupfergeräthe, 30 bis 40 Säcke, leere Fässer, Töpfe und Kruken, mehrere Scheffel grüne und graue Erbsen, 1 Futterkiste, 1 Hobelbank, eiserne Töpfe, Küchen- und Stallgeräthschaften, Dammhecken und Pfähle, und was mehr zum Vorschein kommen wird,

auf 18 Wochen Zahlungsfrist verganten, wozu Käufer einladet.

Hooksiel 1856.

H. E. Sidden.

17. Die Wittwe des weil. Häusling Hinrich Janssen Abels zum Rahrdum läßt am

26. April d. J., Nachmittags 1 Uhr,

in ihrem Hause
4 milchgebende Kühe, 1 fähre Kuh, 1 fette Kuh, 1 Beest, 2 Schaafe, 2 Wagen, 1 Egde, 1 Pflug, 1 Grützquerne mit Zubehör, 1 Wanduhr, 1 Buddelei, 1 Anrichte, 1 Kiste, 1 Butterkarne, 1 Rahmfaß, Eimer, Stühle, Spaten, Harken und mehrere andere Gegenstände

öffentlich verganten, wozu Liebhaber eingeladen werden.

Jever, 1856 April 20.

Ziegfeld, m. n.

18. Der Landmann Schnittjer, zu Siebetshaus, läßt Umzugshalber am Sonnabend,

den 26. April d. J.,

Nachmittags 1 Uhr anfangend in seiner Behausung
12 Stück Milch-Kühe, worunter 2 fähre, 13 Stück Jungvieh, 2½, 2 und einjährig, 1 fettes Schwein, 2 Ackerwagen, worunter einer mit eisernen Achsen, 1 Pflug, 3 Egden, worunter eine Aufbruchs-Egde, 1 Mullbrett mit Kette, 1 Häcksellade mit Messer, Sillzeuge, Pferdegeschirr, Rahmfässer, Eimer, Milchballien, Drückebank, 2 Joche mit Ketten, 1 Backtrog u. s. w.;
ferner: 1 Kleider-, 1 Glas- und 1 Eckschrank, 1 Wanduhr, Tische, Stühle, 1 Bettstelle, mehrere eiserne Töpfe, 1 gut conservirtes Clavier, ½ Last Rocken, mehrere Tonnen Eß- und Pflanz-Kartoffeln, ca. 400 Pfd. Speck, Fett u. s. w.

meistbietend auf Zahlungsfrist durch den Unterzeichneten verkaufen.

Kaufliebhaber werden eingeladen.

Jever 1856. März 31.

v. Cölln.

19. Auf der Vergantung des Herrn Schnittjer zu Siebetshaus, Sonnabend, den

26. dieses Monats,

wird auch
eine zweischläfrige eichene Bettstelle, ein eichener Comptoirschrank, ein Fliegenschrank und ein Sattel mit schweren neusilbernen Bügeln

verkauft werden.

20. Die Wittwe des weil. Hausmanns Siefke Gummels zu Sander-Seedeich läßt am

28. April d. J.,

Nachmittags 1 Uhr anfangend, folgende Gegenstände als:

Landesbibliothek Oldenburg

Tische, Stühle, 1 eichenen Kleiderschrank, 1 do. Kiste, 1 Buddelei, 1 Butterkarne, 2 Rahmfässer, Eimer, Waschbaljen, Fässer, Tragejoche, Harken, Forken, eiserne Spaten, 1 Mistkarre, Heu, Holz, und Torf, verschiedene Mannskleidungsstücke, 2 vollständige Betten, Speck und Fett, 2 Schaafe mit Lämmern u. s. w.

öffentlich meistbietend auf Zahlungsfrist verkaufen, wozu Käufer eingeladen werden.

Neuende. Janssen, Auct.

21. Die Frau Wittwe des weil. H. G. von Tungeln zu Gerrietshausen im Kirchspiel Pakens, für sich und als Vormünderin ihrer Kinder, läßt

am 28. und 29. April d. J., und folgenden Tagen

Nachmittags 1 Uhr,

einen vollständigen Hausmannsbeschlag verganten, als:

7 bis 8 Stück Arbeitspferde, worunter 2 dreijährige, 15 milchgebende Kühe, mehrere ein- und zweijährige Beester, worunter drei Stiere, Schaafe, alte und junge Schweine, einige Ackerwagen, einen Korbwagen, Ackergeräthschaften aller Art, Milch- und Küchengeräthschaften, worunter Kupfer-, Messing und Blechgeschirr, ein Sopha, Tische, Stühle, Schränke und Spiegel, Betten und Bettgewand, eine Standuhr und eine Wanduhr, ferner Fleisch, Speck und Fett und vieles andere was noch zum Vorschein kommen wird.

Hierzu ladet Kaufliebhaber ein

Hooksiel, den 10. April 1856.

J. H. Gerriets.

22. Am

28. April d. J.,

will der Hausmann Johann Harms Minssen, zu Wehlens,

3 Pferde, (einjährig, fünfjährig und 1 Arbeitspferd) fähre und tiedige Kühe, 1 Mutterschwein mit Ferkeln, einige Schaafe mit Lämmern, ferner Milchgeräth und sonstige in der Landwirthschaft vorkommende Gegenstände

öffentlich meistbietend durch mich auf Zahlungsfrist verkaufen lassen.

Kniphausen.

v. Fumetti.

23. Am

28. April d. J., Nachmittags 2 Uhr,

läßt der Gastwirth Friedrich Rust dahier umzugshalber in seiner Wohnung:

6 vollständige Betten, 3 Dutzend Stühle, 12 Tische, 2 Eckschränke, 2 Comtoirschränke, mehrere Spiegel, 1 Wanduhr, Bänke, Koffer und Kisten, Rouleaux, Fenster- und Bettgardienen, Bettüberzüge, 12 zinnerne Bierkannen, 12 halbe dito, mehrere zinnerne Schüsseln, Kümmen, Schaalen und Kaffeekannen, 2 kupferne Kessel, mehrere Sachen von Porzellan, Kristall, Glas und Steingut, 12 Theebretter, Kegel und Kugel, 1 Turteltaubenkasten, 1 Aalpricke, 2 bis 3000 Pfd. Heu, 500 Garben Reith und 1 Düngerhaufen, auch 1 beschlagenen Ackerwagen

auf Zahlungsfrist meistbietend verkaufen.

Ellenserdamm.

H. Wahn, Auctionator.

24. Der Kaufmann und Gastwirth Friedrich Bernhard Minssen zur Altenbrücke im Kirchspiele St. Joost wünscht am

28. und 30. April und 2. Mai d. J.,

Nachmittags 1 Uhr,

in seiner Wohnung zur Altenbrücke öffentlich verkaufen zu lassen:

1 Buddelei, 1 Commode, 1 Schreibpult, 2½ Dutz. Stühle, worunter ½ Dutzend Rohrstühle, 6 Tische, worunter 1 Spieltisch, 2 Spiegel, 1 Pfeifenborte, 1 eisernen Theekessel, 1 großen eisernen Kesselhaken, 2 Plätteisen, 3 starke eiserne s. g. Kuhfüße steinerne Schweinetröge, 1 Rahmfaß, 1 Bett, Bett- und Fenstergardinen, neue Bettüberzüge und Kissenbühren, neue Mannskleidungsstücke, mehrere große und kleine Theebretter, mehrere Dutzend Tassen, Teller, Kummen, Kaffeekannen, Theetöpfe, Milchkannen, Pfefferstreuer, Salzfässer, eine Parthie grobes Steinzeug, Wein- Schnaps- und Biergläser, Flaschen, Kisten, Kasten und Körbe, Wolle, Torf und verschiedene, sonstiges Haus- und Küchengeräthe in Kupfer, Messing, Zinn und Blech;

ferner allerlei Ladengeräthe, als: Bilancen, Schaalen, Gewichte, Maaße, Trichter, Thee- und Oeltrommen, 1 zinn. Syrupstromme;

sodann: Watten, Band, Knöpfe, Schiefertafeln, Pfeifen, Peitschen, Sensen und Sichten;

auch einige Flaschen Wein, Kirschen, Kümmel, Rum, Branntwein

und endlich drei Schafe mit Lämmern,
eine zeitige Kuh und
eine Quantität Speck.

Kauflustige werden eingeladen durch

Hooksiel, 1856 April 8.

G. W. Oltmanns.

25. Die Wittwe des weil. Häuslings Claas Janssen Jabben zu Gottels, läßt, wegen Aufgebung der Haushaltung am

30. April d. J.,

Nachmittags 1 Uhr anfangend, in ihrer Wohnung:

Schränke, Tische, Stühle, 1 vollständiges Bett, 1 friesische Wanduhr, allerlei Küchengeräth, 1 Butterkarne, Wasch- und Milchballien, Eimer, Arbeitergeräthschaften, auch eine Quantität Speck, und Gartenfrüchte, Mannskleidungsstücke und sonstige Gegenstände

öffentlich meistbietend auf Zahlungsfrist verkaufen, wozu Kaufliebhaber hierdurch eingeladen werden.

Hohenkirchen 1856. April 12.

Jürgens.

26. Johann Eilers Wwe. zu Pütthausen läßt

am 30. d. M.,

Nachmittags 1 Uhr anfangend, Folgendes meistbietend verkaufen, als:

Tische, Stühle, Betten, 1 friesische Wanduhr, 1 Taschenuhr, allerlei Küchengeräth, Manns-Kleidungsstücke, Grützmühle mit Kammrad und allem Zubehör, pl. m. 3 Fuder Heu und was weiter zum Vorschein kommen wird.

27. In Armensachen sollen in Ibo Oltmanns Wittwe Behausung zu Hohenstiefersiel am

30. April,

Nachmittags 2 Uhr anfangend,

Landesbibliothek Oldenburg

verschiedene Arbeitergeräthe, Mannskleidungsstücke und sonstige hausgeräthliche Gegenstände meistbietend verkauft werden.

St. Joostergroden, 1856 April 8.

D. G. Garlichs,
Armenvater.

28. Die Erben des weil. Herrn Superintendenten Voß und dessen auch weil. Ehegenossin in Esens, sowie der Hausmann Johann Post, zu Middels und Cons. wollen

am Mittwoch, den 21. Mai, Nach- Nachmittags 2 Uhr, im Wessels-schen Gasthofe in Esens,

ihren Antheil im Westerburer Polder aus 81 Diemathen des besten Kleilandes bestehend, registrirt im Hypothekenbuch des Königl. Amtsgerichts Esens, Westeraccumer Vogtei, Suppl. C., den Westerburer Polder betr. Nr. 5. fol. 26. — zum Antritt resp. im Herbst und Martini 1856 öffentlich meistbietend verkaufen lassen, wozu Kauflustige eingeladen werden.

Die Conditionen können bei dem Unterzeichneten eingesehen werden.

Esens, den 14. April 1856.

Peters, Auct.

Notificationen.

Immobiliar-Verkauf.

29. Die Erben des weiland Hausmanns Sieben Adena zur Funnixerriege wollen ihre Besitzung, als:

a. ein zur Funnixerriege belegener Platz, bestehend aus einem Hause mit Scheune, Backhause, Garten und 38 Diemathen (82½ Morgen Hannoversch) Landes, nebst Kirchensitzen und Todtengräbern,

b. 25 Diemathen (54⅙ Morgen Hannoversch) Landes bei Altfunnixsiel belegen,

zum Antritt auf Mai 1857 durch mich öffentlich verkaufen lassen.

Haus mit Scheune sind massiv erbaut und das Land ist von der besten Qualität.

Alles befindet sich im besten Zustande.

Verkaufstermin ist angesetzt auf

Sonnabend, den 10. Mai d. J., Nachmittags 3 Uhr, im Dirken-schen Gasthofe hieselbst,

wozu Kauflustige eingeladen werden.

Die Verkaufsbedingungen können bei mir und bei dem Rechnungssteller Ohmstede eingesehen werden.

Gewünschtermaßen wird auch gern Abschrift ertheilt.

Wittmund, den 8. April 1856.

Bangert, Notar.

30. Unterzeichnete will diesen Sommer Unterricht im Nähen und Zuschneiden geben, und bittet Diejenigen, welche daran Theil nehmen wollen, sich bald möglichst bei ihr melden zu wollen.

Sengwarden, 1856 April 4.

Catharina Maria Cornelsen.

31. Für Cord Egts Sohnes Vormund habe ich 3700 Thlr. Gold sofort zu belegen.

Jever. Ziegfeld.

32. Ich habe noch eine freundliche Stube nebst Scheune auf Mai zu vermiethen.

Jever. Böttcher Toben.

Immobil-Verkauf.

33. Am

21. d. M., Nachmittags 3 Uhr,

soll im hiesigen Landgerichtslokale das im Kirchspiele Tettens belegene Landgut „Hollhuse", dem H. J. Reents zu Oldorf gehörig, öffentlich meistbietend verkauft werden, worauf hiemit aufmerksam gemacht wird.

Das Landgut besteht aus guten Wohn- und Wirthschaftsgebäuden, Garten und 57 Matten 46 □R. 80 □F. Landes und ist letzteres mit gutem Unterboden versehen.

Jever, April 7. 1856.

Im Auftrag des Curators H. Mammen zu Oldewarfen.

Fimmen, Rstllr.

34. Sonntag, den 4. Mai d. J., Nachmittags 2 Uhr, ist die Rechnungsablage der Wiarder Viehversicherungsgesellschaft in G. D. Harms Wirthshause daselbst angesetzt und liegt die Rechnung vom 27. April an bei dem Unterzeichneten zur Einsicht der Mitglieder.

Etwaige Forderungen an die Casse müssen dieser Tage gemeldet werden, um bezahlt zu werden, auch wird um Einzahlung rückständiger Beitrittsgelder von den Districtstaxatoren gebeten.

Nach Beendigung der Rechnungsablage wird die Wahl eines Directoriums und der Districtstaxatoren vorgenommen, weshalb alle Mitglieder der Gesellschaft, wenn irgend möglich, an dieser Versammlung Theil nehmen wollen.

Bis jetzt sind versichert:

im Kirchdorfdistrict Wiarden, Wiarderaltendeich u. Wiardergroden	81	Mitglieder	mit	3590	Thlr.	— gr.
im Hohenkircher District . .	22	„	„	897	„	— „
im Friederikensieler u. Medernser District . .	14	„	„	478	„	60 „
im Minser Distr.	24	„	„	1766	„	— „
im Tettenser und Altgarmssieler D.	17	„	„	1212	„	— „
im Wieselser D.	13	„	„	1152	„	— „
im Middoger D.	8	„	„	1148	„	36 „
Zus.	179	Mitglieder	mit	10244	Thlr.	24 gr.

Anlagegelder sind in zwei Jahren nicht erhoben worden, da keine bedeutende Sterbefälle vorkamen. Zum fernern Beitritt dieses so nützlichen Zweckes ladet ein die Gesellschaft

Wiarden, 1856 April 15.

der Buchhalter A. M. Taddiken.

35. Zu Neubauten erlaube ich mir hiermit dauerhaft und schön gearbeitete, Hausthürschlösser, Stubenthürschlösser, Hängen und Drücker aller Art, so wie mein Lager von besten weichen Nägeln, Dükern, Drathstiften u. s. w. bestens zu empfehlen.

Jever, den 10. April 1856.

C. F. Onken.

36. Als Curator über Oltm Oltmanns Kinder erster Ehe Vermögen habe ich im Monat Mai d. J. 200 Thlr. Gold zinslich zu belegen.

Lindernland, den 5. April 1856.

J. H. L. Jürgens.

Landesbibliothek Oldenburg

37. 8000 Thlr., 3000 Thlr., 2000 Thlr. und 700 Thlr. sind unter meiner Nachweisung um Mai dieses Jahres zu belegen.

Jever. J. H. Carstens.

38. Außer den früher ausgebotenen 150 Thlrn. und 200 Thlrn. Gold Kirchen- und Kanzelgelder sind von den Aufkünften der hiesigen vacanten Pfarrstelle sofort 250 Thlr. bis 300 Thlr. Gold zinslich zu belegen durch die Kirchenjuraten

T. J. Willms.
F. Janssen.

Sengwarden, 1856 April 7.

39. Als Vormund über C. H. Euken minderjährige Tochter habe ich 200 Thlr. Gold zu belegen.

Pievens. M. H. Michels.

40. Zur Kenntniß meiner werthen Geschäftsfreunde zeige hiemit an, daß dieser Tage durch bedeutende Zusendungen mein **Fensterglas-Lager** in allen möglichen Sorten auf das reichhaltigste completirt wurde und daß sämmtliches Glas ohne Brand und Blasen und ganz rein ist; auch verkaufe ich selbiges noch zu den bisherigen billigen Preisen, obgleich die Fabrikanten seit dem ersten März die Preise bedeutend erhöht haben. Auch erwarte ich dieser Tage 100 Fässer Bleiweiß in allerbester feinster Qualität, welches ich so billig abgeben kann, als es wohl nirgends zu beziehen sein dürfte. Sodann erwarte ich in einigen Tagen meine neuen Zufuhren von bestem Leinöl und ist dann der Preis bedeutend billiger als bisher, was ich ebenfalls der Berücksichtigung empfehle.

Jever, im April 1856.

J. G. Mammen.

41. Eine schöne Auswahl

Fahr- und Reitpeitschen

erhielt ich in diesen Tagen uud empfehle dieselbe zu niedrigen Preisen angelegentlich.

Gerdes,
Sattlermstr.

42. **Zur Pflanzzeit** werden von der Vermehrung meiner **schönen Georginen** gekeimte Knollen mit Angabe der Farbe, Namen und Höhe a Stück für 6 gr. abgegeben.

Jever. Pötter.
wohnhaft nächst der Post.

43. Fertige Hüte in Seide und andern Stoffen, gut und dauerhaft gearbeitet, empfehle ich zu den billigsten Preisen

Joh. Janssen geb. Ehlers.

44. **Strohhüte**

werden von heute an jede Woche wieder umgenäht, gewaschen, geschweselt und gepreßt bei

Bertha Feilmann.

Spiegelgläser

in den gangbarsten Größen, empfiehlt

J. C. R. Wölfel.

46. Ich warne hiedurch einen Jeden vor der Ueberwegung über die zu der von mir bewohnten Stelle „Klein-Ranima" bei Coldewei gehörigen Deichstrecke, indem ich Jeden, welcher sich fortan die Ueberwegung erlauben sollte, zur gerichtlichen Anzeige bringen werde.

Klein-Ranima 1856. April 9.

Ahrend Carstens.

47. In diesen Tagen erhielt ich aus Berlin eine bedeutende Sendung der neuesten und elegantesten

Reitgerten und Fahrpeitschen

in Rohr und ganz von Fischbein und bietet mein Lager in diesem Artikel eine schöne und große Auswahl dar, weßhalb ich mich damit bestens empfehle. Ferner empfehle ich, Reit- und Fahrgeschirr, Beschläge in Neusilber, Messing und verzinnter Waare in den neuesten Sorten.

Jever, den 10. April 1856.

C. F. Onken.

48. Beste **Dach-Pfannen** verkaufe ich von jetzt an, das Tausend zu 12 Thlr. 36 gr. Gold per comptant.

Jever, 1. April 1856.

Adolph Hinrichs.

Möbellager

von Friedrich Asseier, Tapezierer, in Jever.

Dasselbe bietet in den neuesten Façons eine sehr reichhaltige Auswahl eleganter und dauerhaft gearbeiteter Möbeln dar, besonders aufmerksam mache ich auf die erst kürzlich angefertigten, im Lager aufgestellten Sachen, welche ich wegen ihrer Dauerhaftigkeit und niedriger Preisstellung empfehle.

50. Tuschkasten in verschiedenen Größen, Schreibmappen, Cigarrenetuis, Portemonnaies, Notizbücher, Brieftaschen, Albums, weißes und farbiges Damenpostpapier, Damenoblaten und Enveloppen vorräthig bei

J. F. G. Trendtel.

51. Eine freundliche Wohnung, Stube nebst Schlafkammer mit Möbeln, wird auf den 1. Mai zur Miethe gesucht. Näheres in der Exped. d. Bl.

52. Es ist von Heidmühle bis Jever eine Pfeife mit Silberbeschlag verloren. Der Finder wird gebeten dieselbe gegen ein angemessenes Fundgeld, an den Gastwirth Lübben im Bremerschlüssel wieder abzuliefern.

Jever, April 17. 1856.

Landesbibliothek Oldenburg

53. Das Neueste in

Mantelets & Mantillen

erhielten heute und empfehlen

R. Meemken & Co.

54. Einjährige Beester kann ich in gute Weide nehmen.
Rahrdum 1856.

Gerd Ulfers.

55. Unterzeichneter wünscht sofort oder gegen Mai noch einen Gesellen in Arbeit zu nehmen.
Rüstersiel im April 1856.

F. Stoffer,
Schuhmacher.

Aufbewahrungszimmer für Pelzwaaren

bei Adolph Kühn in Jever.

Dasselbe ist wieder eröffnet und werden fortwährend alle und jede Pelzsachen — unter Garantie gegen **Motten-** und **Feuersgefahr** vom **1.** Mai bis **1.** November d. J. entgegen genommen.

Hagelschäden-Versicherungs-Gesellschaft

für das Königreich Hannover.

57. Die Gesellschaft hat den Zweck, **gemeinschaftlich** unter den in den Statuten enthaltenen Bedingungen, denjenigen Schaden zu tragen und zu vergüten, welchen der einzelne Interessent der Gesellschaft durch Hagelschlag an seinen auf dem Felde befindlichen Früchten, erleidet

Die Fonds der Gesellschaft bestehen in den Beiträgen und in einem gesammelten Reservefonds.

Der Beitrag, welcher von allen Interessenten nach Verhältniß der Versicherungssumme aufgebracht wird, kann im unglücklichsten Falle nicht mehr als 1½ Thlr. von jedem 100 Thlr. der Versicherungssumme betragen. Das zur Deckung Fehlende giebt der Reservefonds her. Der Beitrag war in den letzten 8 Jahren **höchstens** 1 Prozent der Versicherungssumme.

Statuten der Gesellschaft werden von dem Unterzeichneten gratis verabfolgt und nimmt dieser Anträge zur Versicherung entgegen.

Jever.

Fimmen,
Rsllr.

58. Ich kaufe gute Marschwolle.

Färber Dantzig.

59. Dieser Tage empfing ich 3 Ladungen greine □Balken (335 Stück) in Längen von 30 bis 60 Fuß 10/10 bis 18/18 Zoll Stärke, worunter sich 27 Stück Mühlenflügel von 55 bis 60 Fuß Länge und 13/13 bis 18/18 Zoll stark befinden, welche zur Abnahme empfehle.
Carolinensiel 1856. April 6.

H. Jelderks.

60. Ich suche eine Stelle für eine 35jährige Wittwe als Haushälterin, auf Mai d. J. anzutreten, wo dieselbe 2 ihrer Kinder gegen mäßiges Kostgeld mitbringen kann, oder für dieselbe zur Heuer eine kleine Wohnung mit Gartengrund, in nicht gar zu weiter Ferne von hier. Reflectirende zu dem einen oder dem andern, wollen sich in den ersten Tagen bei mir melden.
St. Joostergroden 1856 April 8.

D. G. Garlichs,
Armenvater.

61. Die neuen Strohhüte, Bänder, Blumen, Seidenstoffe u. d. m. trafen in diesen Tagen ein, welche ich unter Zusicherung billigster Preisstellung bestens empfehle, auch erwarte ich in den nächsten Tagen die neuen Modelle von Hüten und Hauben, so wie von garnirten Strohhüten.

Johanne Janssen geb. Ehlers.

62. 6 Matt Güstweide, in 3 Stücken zu 2 Matt mit gehöriger Befriedigung, habe ich für diesen Sommer zum Betreiben mit Hornvieh zu verpachten.
Jever, 8. April 1856.

C. C. Hollmann.

63. Hierdurch erlaube ich mir, besonders den angehenden Haushaltungen, meine Haushaltungsgegenstände, bestehend in Koch- und Brattöpfen, Wasserkesseln, Kuchenpfannen, Heerd- und Jochketten, Feuerzangen und Schaufeln, Blasbälgen und eisernen Püstern, lackirten Spuckbecken und Kehrichtschaufeln, Kaffemühlen, Plätt- und Kohleneisen, Tischmessern und Gabeln, ferner eiserne verzinnte Schöpf- und Scheuerlöffel, Suppen- und Gemüselöffel, Casserolen und Wasserkessel, auch auf Kochmaschinen zu gebrauchen, zu billigen Preisen in Erinnerung zu bringen.

Büchner.

64. Ich habe zwei vorzüglich gute Schaafe mit Lämmern zu verkaufen.
Westrum.

Stolle.

65. **Taschenbücher**, ältere Jahrgänge, zu **24—30** gr., empfiehlt

J. F. G. Trendtel.

66. 6000 Thlr., am liebsten in einer Summe, werden gegen sichere erste Hypothek auf ein Grundstück sofort anzuleihen gesucht.
Jever 1856. April 11.

J. Ricklefs.

67. Dünnen Stockholmer Theer in neuen Tonnen, zu 9 Thlr. Gold pr. Tonne offerirt
Hooksiel.

G. F. Fooken.

Messingene und lackirte

Vogelbauer,

in verschiedenen hübschen Formen,

empfing

Jever. **J. C. R. Wölfel.**

69. Jeden, der außerhalb der besteinten Fußpfäden sich einen Uebergang über meine Ländereien erlaubt, werde ich forthin gerichtlich belangen.
Eddoburg bei Accum 1856. April 16.

Albert Harms.

70. In der Industrie-Anstalt zu Jever wird für gute Marschwolle pr. Pfd. **26—28** gr. bezahlt.

Jever **1856.**

Landesbibliothek Oldenburg

71. **Das Waschen, Schwefeln und Umnähen der Strohhüte bringe ich hiermit in gütige Erinnerung.**

Johanne Janssen.

72. Es wird hiemit bekannt gemacht, daß am **Freitage, den 9. Mai d. J., Morgens 9 Uhr,** das Vieh in den Hillernsen Hamm eingeweidet werden wird, und daß die Hamms-Anlage fürs Gras mit 24 Groten vorher berichtigt werden muß.

Sodann wird zur Nachricht und Nachachtung bekannt gemacht, daß zur Weide in den H. Hamm nicht aufgenommen werden:

1. über 2 Jahre alte Ochsen,
2. über 2 Jahre alte geschnittene Hengste, und
3. keine Wallach-Füllen oder Pferde, welche mit der Dröse behaftet sind;

und daß, falls solches dennoch irrthümlich geschehen, oder ein solches Stück Vieh in der Weide damit behaftet werden sollte, dasselbe ohne Weiteres dem Eigenthümer zurück gegeben werden wird.

Jever, 1856 April 11.

Die Provisoren des Hillernsen Hamms.

73. Böhmische-, Tafel-, Türkische- und Catharinen-Pflaumen in schöner Waare, empfiehlt

J. F. G. Trendtel.

Hanf-Glockenzüge

empfing in großer Auswahl

Jever. **J. R. C. Wölfel.**

Zu verkaufen.

Zwei schöne Jagdhunde resp. 1½ und 2 Jahr alt. Nachricht ertheilt

Kaufmann Rudolphi in Jever.

Baierische Hypotheken- u. Wechselbank.

(Feuer-Versicherungs-Anstalt in München.)

Zur Uebernahme von Versicherungen gegen Feuersgefahr, bei obiger Anstalt halte ich mich angelegentlichst empfohlen, und bin ich zu jeder weitern Auskunft gern bereit.

Grundbestimmungen und Antrags-Formulare können gratis bei mir in Empfang genommen werden.

Jever. Fimmen,
Rechnungssteller.

Accordion

in großer Auswahl, trafen ein und empfehle solche zu billigen Preisen

Jever. **J. C. R. Wölfel.**

78. Ein Häuslingshaus zu Westrum, habe ich noch auf Mai 1856 an zu verhenern.

Wedermann.

79. **Weiße Gardinen**

empfehle ich in reichhaltiger Auswahl.

Jever. **J. F. Drost.**

80. Vier Zimmer- und Mauergesellen können sogleich Arbeit erhalten

Wiefels. Onnen.

81. Von

L. Roeder's

Metall-Compositions-Schreibfedern

hält Lager

J. C. R. Wölfel.

82. Es kann sogleich ein Schuhmacher-Gesell bei mir in Arbeit treten, zugleich wünsche ich auch je eher je lieber einen Lehrling zu meiner Profession.

Wiefels, April 4. 1856.

Johann Conrad Renken,
Schuhmacher-Meister.

Portland-Cement

und

öconomischer Dünger

bei

Varel, den 1. April **1856.**

Bley, Beth & Co.

84. Gesucht eine **Amme.** Näheres in der Exped. des Wochenbl.

85. **Gesucht wird**

Umstände halber auf Mai ein treues, reinliches Mädchen, welches mit Hausarbeiten fertig werden kann. Zu erfragen in der Exped. d. Wochenblattes.

86. Mein Lager von

vergoldeten Barock- und Mahagoni-Rahmspiegeln,

Goldleisten zu Bilderrahmen,

Goldleisten und Stäben zu Tapeten

so wie **Spiegelgläser** in allen couranten Größen, durch neue Zusendungen aufs beste completirt, empfehle ich hiemit zu den billigsten Preisen angelegentlichst.

Jever, den **10** April **1856.**

C. F. Onken.

87. Am 1. Mai

Tanzmusik

bei J. M. Lübben, Mariensiel.

88. Am 1. Mai

Tanzmusik

bei Zimmermann in Schortens.

89. Wollene Schlaf- und Pferdedecken in einer Auswahl von mehreren Hundert Stück werden von dem Unterzeichneten besonders billig verkauft.

Heppens.

Carl Reich.

90. Eiserne Dachfenster über **9, 6, 4, 2** und **1** Pfanne bei

Büchner.

Landesbibliothek Oldenburg

91. Mein

Porzellan-, Glas-, Steinzeug-, Spiegel-, Galanterie- & Kurze Waaren-Lager,

welches, durch in den letzten Tagen eingetroffene Sendungen, in allen Theilen auf das Reichhaltigste assortirt ist, halte ich bei möglichst niedriger Preisstellung angelegentlichst empfohlen.

Jever, April 4. 1856.

J. C. R. Wölfel.

Augenkranken kann als sichere Hülfe Jedermann das **Dr. White's Augenwasser** von Traugott Ehrhardt in Altenfeld in Thüringen, welches bei allen Formen von Augenkrankheiten sicher, kräftig und schnell wirkt, angerathen werden. — Es ist mit Fürstl. Privilegium beliehen und kostet nebst Gebrauchsanweisung unter Franco-Einsendung oder Postnachnahme blos 10 Silbergroschen à Flacon und ist nur ächt zu beziehen von

Traugott Ehrhard in Altenfeld in Thüringen und Carolininensiel von A. O. Oltmanns.

Anzeige.

Die Bestellungen aus dem Jeverlande auf Jeversche Blätter können nicht mehr direct beim hiesigen Postamte aufgegeben werden, dahingegen sind die Postspeditionen verpflichtet gegen Vorausbezahlung von 30 Grote für das Wochenblatt und 25 Grt. für die Nachrichten, vierteljährlich, die Blätter zu verabfolgen. Beschwerden über mangelhafte Ablieferung der Blätter, finden Abstellung, wenn dieselben an das Großherzogl. Postamt Jever gerichtet werden.

C. L. Mettcker u Söhne.

Rocken, Mecklenburger 123 pfdgr.,
Last-, Tonnen- und Scheffelweise bei
Hooksiel. H. J. Lubinus
am Hafen.

95. Für die gegenwärtige Saison sind in reichhaltiger Auswahl bereits eingetroffen:
Mantillen und Mantelets in Seide und Wolle, sowie **Sonnenschirme und Strohhüte für Herren und Damen.**
Auch wurde unser Lager in **Leinen** und **Damastgedecken** wiederum in allen Sorten completirt.
Jever.
K. S. Koopmann & Sohnes Wwe.

96. Zwei Fuder gut gewonnenes Landheu hat zu verkaufen
Diedr. Hinrichs
zur Grafschaft,

Neusilberne, messingene u. lackirte Comfoire
mit bunten und weißen Bisquit-Bildern, sowie mit couleurten und weißen Rosetten empfiehlt
Jever. **J. C. R. Wölfel.**

98. Süße und bittere Chocolade, Puderchocolade, süße und bittere Mandeln, Feigen, Rosinen, Pflaumen in mehreren Sorten, so wie alle Colonialwaaren empfiehlt unter billiger Preisstellung angelegentlichst
J. F. G. Trendtel.

99. Die viel nachgefragten **Rohrstühle**, zum Preise von 60 gr. bis 1½ Thlr. pr. Stück, sowie Lehnstühle sind jetzt vorräthig.
Jever 1856. April 17.
J. G. Koch. J. F. Oetken jun

100. Als Vormund über Harm Freese annoch minderjährige Kinder habe ich 500 Thlr. Gold zu belegen.
Tettens. J. F. Hintzen.

101 Ich wünsche um Mai dieses Jahres einen Lehrling zu meinem Geschäft.
Jever. April 1856.
J. H. Lage.
Kupferschmidt.

Zu verkaufen.

102. Kleesaat, roth und weiß, billig bei
Hooksiel. H. J. Lubinus
am Hafen.

Landesbibliothek Oldenburg

2. Beilage
zu № 32. des Jev. Wochenblatts. 1856.

Vergantungen.

1. Der Mobiliar-Nachlaß der kürzlich verstorbenen Wittwe des weil. Schustermeisters Ferdinand Janssen, zu Tettens, wozu gehören:

Tische, Stühle, Spiegel, 1 friesische Wanduhr, 1 Schreibpult, 1 großer eichener Koffer, 1 Anrichte, 1 vollständiges Bett, 1 gestopftes Oberbett und 1 Kissen, 1 Bettüberzug, Küchengeräthe in Zinn, Eisen, Blech, Steinzeug und mehrere sonstige hausgeräthliche Gegenstände, Manns- und Frauenkleidungsstücke, auch etwas Speck, Fett, Fleisch, Wurst und einige Gartenfrüchte, sowie 1 Haufen Rappstroh u. s. w.

soll am Freitage den

(25.) fünfundzwanzigsten April d. J.,

Nachmittags 1 Uhr anfangend, im Sterbehause derselben, zu Tettens, meistbietend auf Zahlungsfrist durch den Unterzeichneten verkauft werden.

Kaufliebhaber werden dazu eingeladen.

Tettens 1856. April 17.

Rehmstedt, Auct.

2. In Concurssachen
wider
den Arbeiter Johann Friedrich Martfeld zur Moorwarfergast,

sollen folgende zur Masse gehörige Gegenstände:

1 eichener Kleiderschrank, Tische, Stühle Spiegel, Schildereien, 1 Wanduhr, 1 silberne Taschenuhr, 2 Betten, 1 Flinte, Kaffeekannen, Leuchter, Milchballien, 1 Ackerwagen, 1 Egde, 1 Pflug, verschiedene Ackergeräthschaften, 2 Kühe, 2 Schaafe, 1 Kalb, 1 Schwein u. s. w.

am 9. Mai 1856

Nachmittags 1 Uhr anfangend, in F. Ricklefs Wirthshause zum Chausseehause öffentlich meistbietend auf Zahlungsfrist verkauft werden.

Jever 1856. April 18.

Fimmen,
Curator der Masse.

Notificationen.

3. 269 Thlr. 61½ gr. Gold Heppenser Kanzelcapital sind sofort zu belegen.

Neuende 1856. April 17.

H. Janssen.

4. 430 Thlr. Gold des Ihncken Kinder gehörend, 200 Thlr. G. des Helmerichs Kinder gehörend sofort und um Mai 215 Thlr. des weil. Jacobs Kinder gehörend, sind zu belegen.

Breddewarden 1856. April 17.

Peter A. Gerdes.

5. Die schon früher ausgebotenen 100 Thlr. Garmsche Pupillengelder sind noch, Mai in Empfang zu nehmen, zu belegen.

Feldhausen, 1856 April 18.

Wilke Dirks.

6. Bei mir sind sehr gute Pflanz- und Eßkartoffeln, pr. Scheffel 54 gr., zu haben.

Carl Peters in Tettens.

7. Mein an der Finkenburg in der Nähe des Beckerschen Gasthofes belegenes Wohnhaus, worin seit langen Jahren die Manufactur-Handlung mit gutem Erfolge betrieben, wünsche ich unter der Hand zu verkaufen. Dasselbe enthält mehre Wohn- und Schlafstuben, zwei geräumige Küchen mit festen eingemauerten Schränken, eine Pumpe von kupfernen Röhren und einen großen bequem eingerichteten Keller. Die mit dem Wohnhause verbundene große Scheune ist mit einer Regenwasserbacke und einem Brunnen versehen und enthält außerdem einen großen Kornboden, einen Pferde- und Kuhstall. Neben dem Hause befindet sich etwas Gartengrund, eine schöne Bleiche und ein geräumiger Hofplatz. Der Lage nach gehört diese Besitzung zu einer der angenehmsten hiesigen Orts. Die Gebäude sind massiv gebaut, in gutem Zustande erhalten und zu jedem gewerblichen Zwecke geeignet. Auf Verlangen bin ich auch nicht abgeneigt mein Manufacturwaaren-Geschäft abzustehen und mit zu übertragen. Reflectanten werden gebeten sich entweder direct an mich, oder an den Kaufmann Herrn J. R. Stöhr zu wenden, und soll auf schrifliche Anfragen prompt Auskunft ertheilt werden.

Wittmund, den 18. April 1856.

J. P. W. Lohe Wittwe.

Porzellan- und Fayence-
Tafel-Service
in diversen Formen, empfing
Jever. J. C. R. Wölfel.

9. Ich habe auf Mai d. J. eine Wohnstube nebst Schlafstube, mit und ohne Möbel, zu vermiethen.

C. Heeren.

10. Einige **Packkisten** hat billig abzustehen. J. F. G. Trendtel.

11. Den Rechnungssteller Ziegfeld zu Kniphausen, habe ich beauftragt, meinen Vogtsgehalt vom 6. November 1854 bis 1. Mai 1856 für mich zu erheben und kann derselbe über den Empfang der Gelder gültig quittiren.

Fedderwarder-Groden 1856, April 11.

J. H. Ihnken.

In Bezug auf die vom Herrn Vogt Ihnken mir vorstehend ertheilte Vollmacht, werde ich den Vogtsgehalt desselben

am **Dienstage, den 29. d. M.**
in des Gastwirths Franzen zu Fedderwarden, und

am **Mittwoch, den 30. d. M.**
in des Gastwirths Bluhm zu Coldewei,

Behausungen von Nachmittags 2 bis 7 Uhr erheben, und ersuche ich die Pflichtigen, alsdann ihre Beiträge einzuzahlen.

Kniphausen, 1856 April 11.

F. A. Ziegfeld.

12. **Eine große Auswahl weiße und bunte**
Wasch-Geschirre
in Porzellan und Fayence, empfiehlt
Jever. J. C. R. Wölfel.

Landesbibliothek Oldenburg

Die Union,

Allgemeine deutsche Hagel-Versicherungs-Gesellschaft.

Grundcapital: 3 Millionen Thaler,
wovon 2,509,500 Thlr in Aktien emittirt sind.
Kapital-Reserve 51,635 „
2,561,135 Thlr.

Diese Gesellschaft versichert Bodenerzeugnisse aller Art gegen Hagelschaden, zu **festen Prämien ohne Nachschußzahlung.**

Die Versicherungen können auf ein und mehrere Jahre geschlossen werden.

Bei Versicherungen auf fünf Jahre werden den Versicherten **besondere Vortheile** gewährt.

Jede weitere Auskunft ertheilen die unterzeichneten Agenten, welche auch den Abschluß von Verträgen einleiten.

Kaufmann **C. F. Onken** in Jever.
Kaufmannn **H. J. Gathemann** in **Crildumersyhl.**
Rechnungssteller **Eiben** in **Tettens.**

14. Sofort 2 Zimmer- und Mauergesellen.
Coldewey 1856. April 18
Eilert Mebrings.

Das Lager
fertiger Herren-Kleidungsstücke
von **Aug. König** jun.
in Jever an der Waagestraße
ist jetzt auf das Vollständigste completirt und wird bei niedriger Preisstellung bestens empfohlen, mit dem Bemerken, daß sämmtliche Stücke nach dem neuesten Muster, dauerhaft und gut gearbeitet sind.

Goldleisten

zu Bilder-Rahmen, sowie

Tapeten-Leisten

empfiehlt
J. C. R. Wölfel.

17. Im Auftrag des Herrn Hausmanns G. U. Hinrichs, zum Fedderwarder Groden habe ich 9½ Grasen im Hillernsen Hamm zu verpachten.
Jever 1856. April 16.
J. Ricklefs.

18. **Firnisse** und **präparirte Oelfarben** empfiehlt angelegentlichst
Heinr. Hinrichs,
Prinzengraben Nr. **556.**

19. Für ein bedeutendes Tapeten-, Kurze Waaren-, Tapisserie- und Cigarrengeschäft in Oldenburg wird ein Lehrling auf Mai oder gleich gesucht.
Nähere Nachricht ertheilt
J. F. G Trendtel.

20. Außer den vor einigen Tagen erhaltenen neuen Modellhüten und Hauben empfehle ich alle Sorten Strohhüte, Bänder, Blumen; überhaupt alle zum Putzgeschäft erforderlichen Artikel.
Dore Dauen

Reisekoffer

Reisesäcke, Necessaire, Umhänge-Taschen und sonstige Reise-Utensilien empfiehlt
J. C. R. Wölfel.

22. Ein Schmiedegesell, welcher ein oder zwei Jahre aus der Lehre ist, kann sogleich Arbeit erhalten bei Sengwarden, April 14. 1856.
Joh. H. Gerdes,
Schmiedemeister.

23. Ich suche gegen Mai 1856 eine erfahrene Haushälterin.
Tettens, April 14. 1856.
Dr. Gerdes.

24. **Leinöl** und **Terpentinöl** empfiehlt zu billigen Preisen
Heinr. Hinrichs.

Das
Pianoforte-Magazin
von C. Stiehl in Jever
empfiehlt Pianino's und tafelförmige Instrumente aus den renommirtesten Fabriken zum Preise von 18 bis 40 Louisd'or. Für die Dauerhaftigkeit der Instrumente wird vollständige Garantie geleistet.

26. Am 27. April
Tanzmusik
bei Müller zur Grafschaft.

27. Am 20. April d. J.
Tanzmusik
bei L. F. Müller zu Kniphausersiel.

Leihbibliothek von **H. F. Franz** in Jever:
Nr. 1634. Mützelburg, der Stern Amerika's im Orient. 1 Bd.
„ 1631. Weber, der Prophet, Roman 1 Bd.
„ 1629. Mützelburg, die Pflanzerstochter 1 Bd.
„ 1624. Schrader, der Todescandidat, Roman 2 Bd. 1855.
„ 1601. Gräfin Schwerin, Geachtet und Geächtet. 2 (letzter) Bd. Roman. 1855.
„ 1596. Mügge, Erich Randal. Histor. Roman 2 (letzter) Bd. 1856.

Abschieds-Anzeige.

29. Bei meiner Abreise nach Lemwerder, in Folge Verheirathung, sage ich allen meinen Verwandten, Freundinnen und Bekannten ein herzliches Lebewohl.
Fedderwarden, den 14. April 1856.
T. M. Hinrichs,
Putzmacherin.

Verlobungs-Anzeige.

W. Roblfs
T. M. Graalfs.
Vicarienhausen und Großwarfen im April 1856.

Landesbibliothek Oldenburg

Extra-Beilage

zu № 32 des Jeverschen Wochenblattes.

Das Neueste und Eleganteste in

Tuch-, Atlas- und Taffet-Mantillen,

Damen- und Kinder-Strohhüten

empfiehlt

Fedderwarden. **H. Hillers.**

Landesbibliothek Oldenburg

Landesbibliothek Oldenburg